



# LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

1/20



*Wohlfühlort Heimat*



# Landkreis Leipzig, Landratsamt

www.landkreisleipzig.de • Stand: 01/2020 • Telefonzentrale Borna: 03433 241-0

**Landrat Henry Graichen**

Tel. 03433 241-1000

## Büro des Landrates

Frank Rübner  
Tel. 03433 241-1020

## Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung

Gesine Sommer, Tel. 03433 241-1050

## Rechnungsprüfungsamt

Gudrun Misch  
Tel. 03433 241-1070

## Beauftragte

### Dezernat 1

#### Geschäftskreis 1. Beigeordneter

Gerald Lehne, Tel. 03433 241-1002

#### Stabsstelle Digitalisierung

##### Bauaufsichtsamt

Patrick Puhl, Tel. 03437 984-1600

##### Amt für Rechts-, Kommunal- und Ordnungsangelegenheiten

Susann Thier (komm.), Tel. 03433 241-3700

##### Straßenverkehrsamt

Christian Penzholz, Tel. 03433 241-2000

##### Umweltamt

Dr. Lutz Bergmann, Tel. 03437 984-1900

##### Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst

Carola Schneider, Tel. 03437 984-3800

##### Vermessungsamt

Thomas Scheithauer, Tel. 03433 241-1400

##### Haupt- und Personalamt

Elke Frost, Tel. 03433 241-1100

##### Amt für Straßenbau

Dorothea Gronemann, Tel. 03433 241-1300

##### Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Dr. Asja Möller, Tel. 03433 241-2500

##### Eigenbetrieb Rettungsdienst und Brandschutz Landkreis Leipzig

Tel. 03437 984-3800

## Personalrat

### Dezernat 2

#### Geschäftskreis 2. Beigeordnete

Ines Lüpfer, Tel. 03433 241-1004

##### Sozialamt

Karina Keßler, Tel. 03433 241-2100

##### Jugendamt

Annette Vetten, Tel. 03437 984-2300

##### Liegenschafts- und Kultusamt

Iris Bode, Tel. 03437 984-3500

##### Kommunales Jobcenter

Dr. Jörg Altmann, Tel. 03437 984-2700

##### Ausländeramt

Silvia Michels, Tel. 03437 984-1700

##### Finanzverwaltung

Ulrike Heinke, Tel. 03433 241-1200

##### Gesundheitsamt

Petra Janich (komm.), Tel. 03437 984-2400

##### Eigenbetrieb Bildung & Kultur im Landkreis Leipzig

Dr. Klaus-Dieter Anders, Tel. 03433 26970

# Wohlfühlort Heimat

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Journal widmet sich unserer Heimat: Was passiert hier gerade, an was arbeiten wir, was sind die Schwerpunkte? Insofern überrascht vielleicht, dass europäische Förderprogramme hier mehrfach vertreten sind. Die EU setzt in ihren Entwicklungszielen auf starke Regionen. Förderprogramme wie LEADER nutzen lokale Aktionsgruppen, die die Bedürfnisse vor Ort kennen und Schwerpunkte setzen. Diese waren z.B. im Leipziger Muldenland die Förderung der Siedlungsstruktur, während die Gruppe Südraum Leipzig „Engagement und soziale Versorgung“ wählte. Diese großen Aktionsgruppen haben in den letzten sechs Jahren mit einem Budget von über 50 Mio. Euro mehr als 500 Projekte bearbeitet und zumeist abgeschlossen. Demnächst starten die Aufrufe für die nächste Förderperiode mit vielen neuen Chancen für Projekte hier im Landkreis.

### > Breitband

Die Zukunft in den ländlichen Gebieten steht und fällt auch mit der Digitalisierung. Eine leistungsfähige Internetanbindung ist für unsere Gesellschaft wichtig, wenn nicht sogar existentiell geworden. Auch wenn Investoren mittlerweile verstärkt die Erschließung und den Ausbau realisieren, bleiben Bereiche mit einer Anbindung von weniger als 30 Mbit/s. Für diese als unterversorgt definierten Bereiche haben wir gemeinsam mit 28 Städten und Gemeinden die Breitband GmbH gegründet, um die Erschließung durchzuführen. Einige Zahlen machen deutlich, welche Herausforderungen vor uns liegen: Über 5.200 Adresspunkte und 63 Schulen gelten als unterversorgt verteilt auf den gesamten Landkreis. Zur Versorgung braucht es ein Verteilnetz von über 660 km Länge und Hausanschlussleitungen von etwa 88 km. Da wir wegen der Qualität auf Glasfaser setzen, rechnen wir mit Kosten von etwa 66 Mio. Euro. Demnächst wird die Feinplanung auf den Weg gebracht und die Ausschreibungen vorbereitet. Zum Stand werden wir berichten.

### > Digitalisierung der Schulen

Einen großen Schritt ist nun bei der Digitalisierung der Schulen möglich. Über den



Landrat Henry Graichen

Digitalpakt zwischen Ländern und Bund erhalten wir 11,6 Mio. Euro für den gesamten Landkreis. Damit können die Kommunen und wir als Landkreis die Voraussetzungen für eine gute schulische Ausbildung auch in der Vorbereitung auf die digitale Arbeitswelt schaffen. Die Förderung ist dabei pauschal gestaltet, was etwas vereinfacht bedeutet: Je nach Bedarf kann die digitale Infrastruktur abgebaut, Endgeräte beschafft, Pädagogen fortgebildet werden. Solche Pauschalen waren immer das Ziel aller Verantwortlichen im Landkreis: Sie vereinfachen das Prozedere ungemein und signalisieren Vertrauen in die kommunale Ebene.

### > Verantwortung in der Gesellschaft

Die meisten Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren fühlen sich für die ihre gewählte Tätigkeit verantwortlich und decken damit Bereiche in der Gesellschaft ab, in denen staatliches oder kommunales Handeln nicht greift oder nicht bezahlbar ist. Immer im ersten Journal des Jahres stellen wir Ihnen, stellvertretend für viele Andere, Menschen vor, die sich einer Sache angenommen haben und diese über viele Jahre begleiten. Damit wollen wir für das gesellschaftliche Engagement danken und auch zeigen wie vielfältig dieses sich gestaltet. Machen Sie mit, es lohnt sich immer.

Ihr

*Henry Graichen*  
Henry Graichen  
Landrat

# Unser Landkreis Leipzig ist ...

## FAMILIENFREUNDLICH

Heimat verbindet	4
Zukunftsweisende	
Gemeinschaftsprojekte	8
Ehrenamtspreise 2019	10-11



10

## GASTFREUNDLICH

Stimmzettel zur Sportlerwahl	23
14. BMW Wirtschaftstag im	
Industriepark Zeitz	25

### STIMMZETTEL

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße, Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Nachwuchs Sportler	Nachwuchs Sportlerin	Nachwuchs Mannschaft
<b>Frank Grönmann</b> 1. Bismarckstr. 1108 04109 Leipzig	<b>Alexandra Becker</b> Sportplatz Steinstraße 1000 04229 Leipzig	<b>SG Bismarck Achenbach</b> 04212 Leipzig Bismarckstr.
<b>Jan Hoppebeck - Hübert</b> 49 110 Leipzig 04129 Leipzig	<b>Maria Buchwald</b> 49 110 Leipzig 04129 Leipzig	<b>SV Eintracht Borna</b> 04315 Borna 04315 Borna
<b>Oscar Hübnermann</b> 51, Naumburger 04109 Leipzig	<b>Ulma Gröbner</b> 51, Naumburger 04109 Leipzig	<b>TC Bismarck Gröbner e.V. Judo</b> 04109 Leipzig 04109 Leipzig
<b>Arthur Hermann</b> 51, Naumburger 04109 Leipzig	<b>Sarah Hemsdorf</b> 51, Naumburger 04109 Leipzig	<b>Volleyballverein Gröbner</b> 04109 Leipzig 04109 Leipzig
<b>Matthias Jantzen</b> 51, Naumburger 04109 Leipzig	<b>Leita Kupfer</b> 51, Naumburger 04109 Leipzig	<b>TTG 1988 Gröbner e.V. Tischtennis</b> 04109 Leipzig 04109 Leipzig
<b>Stephan Neumann</b> 51, Naumburger 04109 Leipzig	<b>Leita Kupfer</b> 51, Naumburger 04109 Leipzig	<b>Leita Kupfer</b> 51, Naumburger 04109 Leipzig

## UNTERNEHMERFREUNDLICH

Der ländliche Raum lebt!	14
Dr. Gregor Fitzel - neuer Chefarzt	
für Innere Medizin am KH Wurzen	20



20



## Lokale Aktionsgruppe Südraum Leipzig

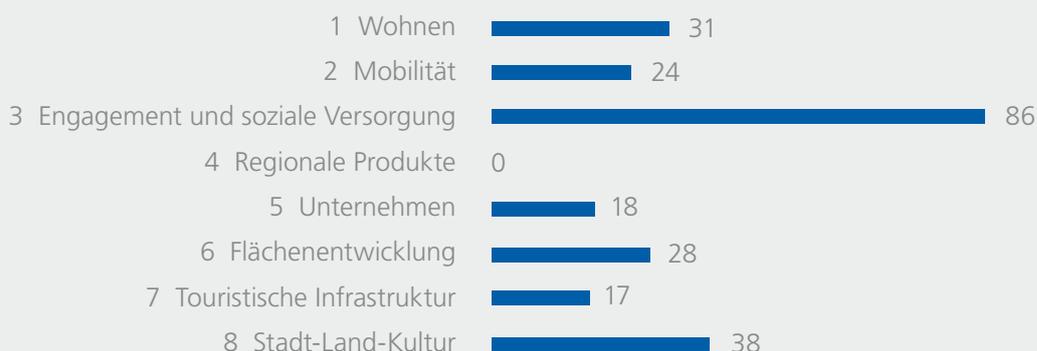
Vielleicht haben Sie keine Idee, was Europa alles für uns tut, aber Europa ist Alltags. Es sind nicht nur die freien Grenzen und die gemeinsame Währung, es sind gemeinsame Wertevorstellungen, die hier erarbeitet werden. Jede Region hat die Möglichkeit, sich durch selbstbestimmte Entwicklungsschwerpunkte und eigene Ideen zu profilieren und positiv zu entwickeln - für ein nachhaltiges und demokratisches freies gemeinsames Europa, das sich auch in Zukunft für Ihre und unsere Region und die Menschen, die darin leben, engagiert.

Die LAG Südraum Leipzig erhielt von der EU für den Zeitraum von 2014 bis 2020 ein Budget von 18,6 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Zwischenzeitlich sind fast 95% der Mittel gebunden. Seit 2014 konnten in der Region mit diesen Geldern 242 Projekte auf den Weg gebracht wer-

den. Damit konnten auch für die regionale Wirtschaft in der Umsetzung rund 32 Mio. Euro angeschoben werden. Besonderer Schwerpunkt lag auf der Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement. So konnte z.B. in Pegau die Bogenschießanlage erneuert werden, so dass die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins noch mehr Fahrt aufnehmen kann. Im Jahr 2020 wurde am 28.01. noch ein Aufruf zu den

Förderschwerpunkten: Soziale Infrastruktur, Unternehmen, Tourismus sowie Stadt-Land-Kultur gestartet. Dafür stehen nochmal rund 800.000 Euro zur Verfügung. Mit einem weiteren Förderinstrument „Regionalbudget“ konnten insgesamt 33 Vorhaben vor allem zur Unterstützung der Vereinsarbeit mit insgesamt 190.000 Euro unterstützt werden. Auch dafür ist in 2020 ein erneuter Aufruf geplant.

### Zahl der Vorhaben nach Förderschwerpunkten



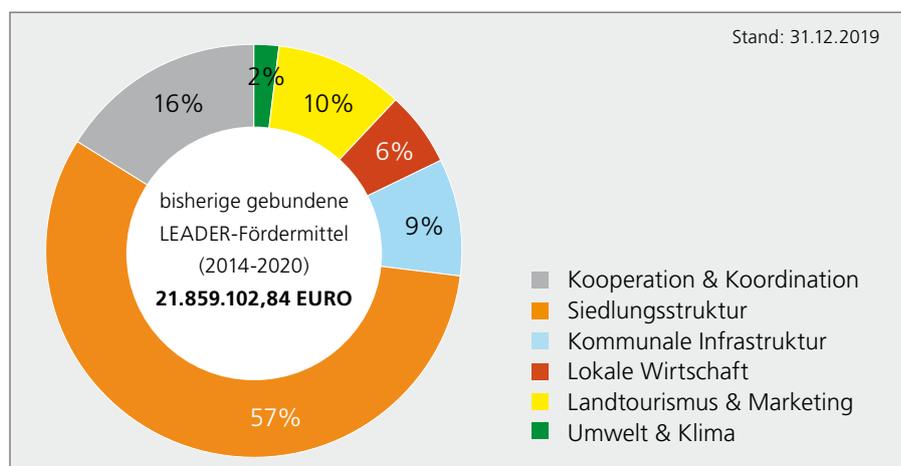
In insgesamt 8 Themenfeldern werden Projekte realisiert

## Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e. V.

In der Förderphase 2014-2020 konnten bis zum 31.12.2019 bereits 264 Vorhaben durch den Koordinierungskreis der LEADER-Region Leipziger Muldenland positiv ausgewählt werden. Davon waren 97 Vorhaben sogar bereits umgesetzt und abgerechnet. 167 Vorhaben befanden sich zu diesem Zeitpunkt aber auch noch in der Umsetzung oder standen bereits kurz vor ihrem Abschluss. Die förderfähigen Gesamtinvestitionskosten aller ausgewählten Vorhaben beliefen sich bis Ende Dezember 2019 auf etwa 33,34 Mio. Euro. Davon sind über 21,85 Mio. Euro mit LEADER-Fördermitteln der EU und des Freistaates Sachsen untersetzt. Im Aktionsplan der LEADER-Region Leipziger Muldenland erfolgt die Einordnung von förderfähigen Vorhaben in sechs verschiedene Handlungsfelder. In der

Förderphase 2014-2020 verteilen sich die bisher gebundenen LEADER-Fördermittel in Höhe von über 21,85 Mio. Euro auf

die sechs Handlungsfelder zum Stichtag 31.12.2019 wie folgt:



Attraktive Stellenangebote in der Verwaltung des Landkreises finden Sie unter [www.landkreisleipzig.de/Aktuelles](http://www.landkreisleipzig.de/Aktuelles) – Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Das Landratsamt Landkreis Leipzig versteht sich als moderner Dienstleister und sucht regelmäßig qualifizierte, teamorientierte Menschen, die engagiert und verantwortungsbewusst an ihre Aufgaben herangehen.



## Kontakt

### Leader Managements

- Regionalmanagement  
Südraum Leipzig  
Dr. Annedore Bergfeld  
Max-Liebermann-Straße 4a  
04159 Leipzig  
Tel.: 0341 9124927  
E-Mail: mail@iwr-leipzig.com  
oder  
Mandy Landmann  
Dreilindenbergstraße 43  
04539 Groitzsch  
E-Mail: kontakt@  
planungsbuero-landmann.de  
Tel.: 034296 900 444
- Regionalmanagement  
Leipziger Muldenland  
Leipziger Straße 17, 04668 Grimma  
Tel.: 03437 707071  
E-Mail: regionalmanagement@  
leipzigermuldenland.de
- Regionalmanagement  
Land des Roten Porphyrs  
Heimat- und Verkehrsverein  
„Rochlitzer Muldenland“ e. V.,  
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz  
Tel.: 03737 7863621  
Fax: 03737 7863622  
E-Mail: info@porphyreland.de
- Regionalmanagement  
LEADER-Gebiet Sächsisches  
Zweistromland-Ostelbien  
Planernetzwerk PLA.NET  
Straße der Freiheit 3  
04769 Mügeln OT Kemmlitz  
Tel.: 034362 379900  
Fax: 034362 31647  
E-Mail: post@zweistromland-  
ostelbien.de

### Sie sind neugierig geworden?

Dann schauen Sie sich auf unserer Homepage: [www.landkreisleipzig.de/Wirtschaft/Entwicklung](http://www.landkreisleipzig.de/Wirtschaft/Entwicklung) oder themenbezogen im Geoportal des Landkreises um. Neben aktuellen Informationen erhalten Sie hier Aufschluss, u. a. zur Bevölkerungsentwicklung, den Breitbandausbau, für den Bereich Familie/Soziales, Bauen/Wohnen etc.

## Chancen nutzen im Land des Roten Porphyrs

Im Land des Roten Porphyrs wurden seit 2014 für die LEADER-Förderung 204 Projekte positiv durch die Region ausgewählt (davon 78 im Landkreis Leipzig). Die dafür rund 15 Millionen Euro Budget des EU-Förderprogrammes (davon 6 Millionen Euro im Landkreis Leipzig) verteilen sich auf alle Handlungsfelder der LEADER-Entwicklungsstrategie und setzen die strategischen Ziele um, wie zum Beispiel die Verstärkung der Wirtschaftsregion oder der Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft. So profitierten neben Privatpersonen durch die Förderung der Um- und Wiedernutzung von Gebäuden auch Kommunen bei der Sanierung verschiedener Infrastruktur wie Straßen, Schulen oder Kitas sowie die Errichtung energieeffizienter Straßenbeleuchtung. Vereine und Kirchengemeinden wurden beim Erhalt, oft von denkmalgeschützten Gebäuden unterstützt. Firmen wurden bei der Instandsetzung oder Erweiterung von Gebäuden zur wirtschaftlichen Nutzung und dem Erhalt sowie Neuschaffung von Arbeitsplätzen ebenfalls unterstützt. Für den Landkreis Leipzig sind die Unterstützung der Sanierung des

Arvedshofes Elbisbach, die Sanierung des ehemaligen Bahnhofes Kohren-Sahlis oder auch Gebäude der Heubodenherberge in Linda beispielhaft zu nennen.

Bevor das Budget komplett ausgeschöpft ist und die aktuelle Förderperiode zu Ende geht, ist circa Mitte Februar noch ein letzter Aufruf geplant. Dabei werden voraussichtlich Maßnahmen der Handlungsfelder Wirtschaft (A1), Infrastruktur (B1, B3), Ortsentwicklung, Soziales und Grundversorgung (C) aufgerufen.

Nach der erfolgreichen Umsetzung des Regionalbudgets 2019 wird es dazu auch 2020 wieder einen Aufruf geben. Im letzten Jahr profitierten Geithain bei der Ausstattung eines Kinder- und Jugendhauses und Frohburg bei der Instandsetzung einer Kindertageseinrichtung.

Auch vom Ideenwettbewerb im Land des Roten Porphyrs startet im neuen Jahr die zweite Auflage. Der Aufruf dazu beginnt voraussichtlich im März. Mitmachen können gemeinnützige Vereine, Stiftungen und Initiativen. Gefragt sind Ideen, um das Vereinsleben auch für neue Mitglieder attraktiver zu gestalten.

## LEADER-Fördermittelbescheid



### Die Lebensqualität für alle Generationen steigern – darauf liegt das Hauptaugenmerk der LEADER-Förderung im Land des Roten Porphyrs.

Rund 260 Projekte wurden in diesem Zusammenhang in der aktuellen Förderperiode schon beim Regionalmanagement eingereicht.

Ein Projekt kommt von Judith und Camillo Klimke aus Gndenstein. Sie möchten eine Scheune auf dem Gelände des ehemali-

gen Rittergutes der Burg Gndenstein sanieren und zu einem barrierearmen Gruppenferienhaus umbauen lassen. Dafür erhielten sie am 29. November 2019 von Henry Graichen, Landrat des Landkreises Leipzig, und Anka Heinlein vom Landratsamt des Landkreises Leipzig im Beisein von Bürgermeister Wolfgang Hiensch und dem Regionalmanagement den Fördermittelbescheid überreicht.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung!

## Coworking in ländlichen Räumen

„Die gesellschaftliche Bedeutung des Coworking wird sich auf dem Land beweisen müssen.“ So zukunftsweisend formulierte es Tobias Kremkau in seinem Vortrag „Coworking – Frischzellenkur für ländliche Räume?“ im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 7. November 2019 in Thallwitz und überzeugte die Teilnehmer, dass Coworking in ländlichen Räumen funktionieren kann. Natürlich sei es kein Selbstläufer und man müsse von den Gegebenheiten vor Ort ausgehen, aber Coworking könne deutliche Impulse für eine Region liefern. Es gäbe gute Chancen, Akteure zu vernetzen, Pendlern einen alternativen Arbeitsplatz vor Ort zu bieten, kreative Köpfe aus den Metropolen „aufs Land“ zu locken und dabei Arbeit und Erholung zu kombinieren. Auch Henning Kuschnig, Referatsleiter „Ländliche Entwicklung“ im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, betonte in seiner Ansprache, dass die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt eine Umkehrung der Sicht auf Stadt und Land ermögliche. „Der Ländliche Raum (hingegen) verbleibt ein Möglichkeitsraum für soziale Geborgen-

heit (Brüderlichkeit) und eröffnet – was die digitale Großstadt nicht mehr vermag – Raum für individuelle Freiheit und auch selbstbestimmtes Leben.“ Coworking bietet die Möglichkeit diese Chance, diese individuelle Freiheit im Bereich der Arbeit zu nutzen!

Welche Räume für Coworking geeignet wären, betrachteten Studenten der Fakultät Architektur der Technischen Universität Dresden. Sie präsentierten in ihrer Ausstellung verschiedene Entwürfe für Coworking und Coliving in leerstehenden Gebäuden im Leipziger Muldenland. Zusätzlich boten europäische LEADER-Gebiete im Rahmen des Kooperationsprojektes CoLabora der LAG Leipziger Muldenland Einblicke in die Erfahrungen von ländlichen Coworking Spaces in Frankreich, Irland, Spanien und Lettland.

**Weiterführende Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.laendlicher-raum.sachsen.de](http://www.laendlicher-raum.sachsen.de)**

*Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie*

## Demokratie leben! Erste Projekte starten

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, das Landesprogramm „Welt-offenes Sachsen“ sowie der Landkreis Leipzig unterstützen wieder Initiativen und Projekte zur Stärkung einer weltoffenen Zivilgesellschaft und die Demokratie vor Ort erfahrbar und erlebbar zu machen.

Bereits 19 Anträge für Großprojekte sind für das neue Jahr eingegangen, weitere Anträge sind noch bis zum 15. März 2020 möglich. Liegt die Projektsumme unter 800 Euro, kann auch in einem vereinfachten Verfahren der Aktionsfonds genutzt werden. Dieser wird vom Bildungs- und Sozialwerk Muldentale e. V. verwaltet. In 2019 konnten darüber 20 Kleinprojekte mit insgesamt 15.000 Euro unterstützt

werden. (Förder-)Vereine und andere Initiativen, die zumeist Antragsteller sind, können die Beratung der Servicestellen Fachberatung in Wurzen sowie Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsförderung in Grimma nutzen. Mit dem Jugendfonds, der dieses Jahr erstmalig vom Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig koordiniert wird, wird engagierten Jugendlichen bei ihren Vorhaben finanziell unter die Arme gegriffen. Dabei sind im Vorjahr tolle Vorhaben entstanden, die Jugendlichen der ganzen Region zugutekommen.

**Alle Informationen und Formulare sowie Kontaktdaten finden Sie auf [www.demokratie-leben-kl.de](http://www.demokratie-leben-kl.de).**

## TotalKultur 2020



**Schulen und Horte können sich für TotalKultur 2020 bewerben – Partnerschaften Bildung und Kultur können bis zu 2.500 Euro erhalten**

Der Zweckverband Kulturräum Leipziger Raum hat das Ziel Kulturelle Bildung im Lebensraum der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Deshalb fördert der Kulturräum seit vier Jahren partnerschaftliche Projekte zwischen Bildungseinrichtungen und Kultureinrichtungen bzw. Kulturschaffenden mit maximal 2.500 Euro pro Antrag im Programm TotalKultur. So konnten bisher 23 Kooperationsprojekte von Schulen und Horten mit Kultureinrichtungen und Künstlern erfolgreich umgesetzt werden. Träger von Schulen und Horten oder deren Fördervereine können sich für die nächste Runde des Programms mit ihrer Projektidee bis zum **2. März 2020** bewerben. Interessierte erfahren Näheres im Rahmenkonzept mit Bewerbungsbogen und Fragenkatalog auf der Internetseite unter: [http://kultur-leipziger-raum.de/de\\_DE/totalkultur-projekt](http://kultur-leipziger-raum.de/de_DE/totalkultur-projekt) Bei Fragen informieren die Verantwortlichen für Kulturelle Bildung gern:

- Petra Masroujah  
Projektleiterin Kulturelle Bildung des Kulturraumes Leipziger Raum  
Tel.: 03433 2432985  
[masroujah@kultur-leipzigerraum.de](mailto:masroujah@kultur-leipzigerraum.de)
- Cathrin Moeller  
Fachberaterin Kulturelle Bildung des Kulturraumes Leipziger Raum  
Tel.: 0152 22848278  
[cathrin.moeller@kultur-leipzigerraum.de](mailto:cathrin.moeller@kultur-leipzigerraum.de)

## Familienbroschüre neu aufgelegt!

Gesundheit, Erziehungsfragen, Unterhalt, Bildung und Freizeit: Im täglichen Familienleben sind die unterschiedlichsten Themen zu klären. Oft ist dabei die Unterstützung und Hinweise Dritter notwendig. Die Familienbroschüre hilft, die passenden Ansprechpartner möglichst nahe am Wohnort zu finden.

Gedruckte Exemplare finden Sie im Landratsamt und den Städten und Gemeinden oder Sie fordern ein Exemplar unter [pressestelle@lk-l.de](mailto:pressestelle@lk-l.de) an. Online finden Sie die Familienbroschüre unter [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de) Suchbegriff Familienbroschüre.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen

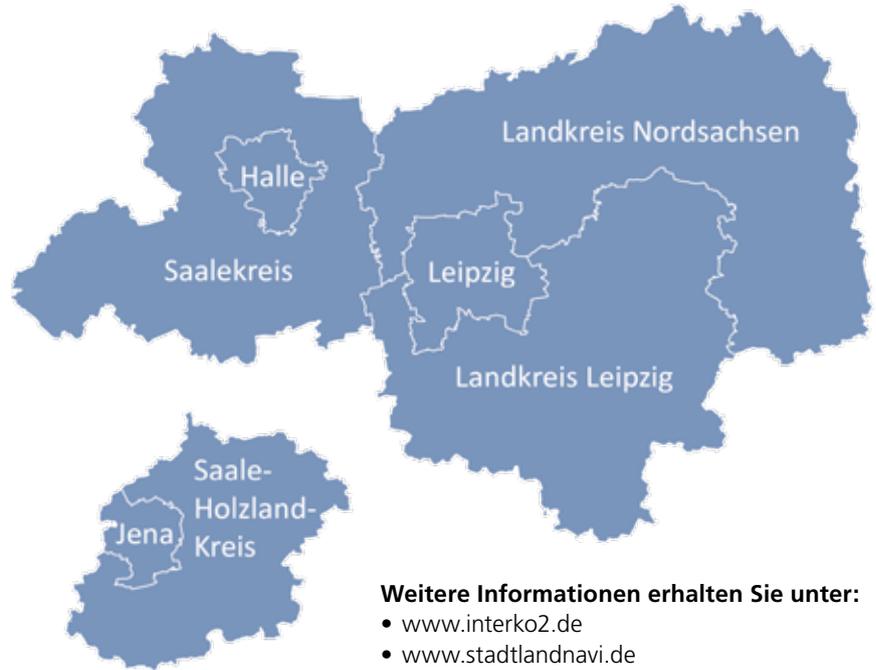


# Zukunftsweisende Gemeinschaftsprojekte

## Wohnbauflächenmanagement

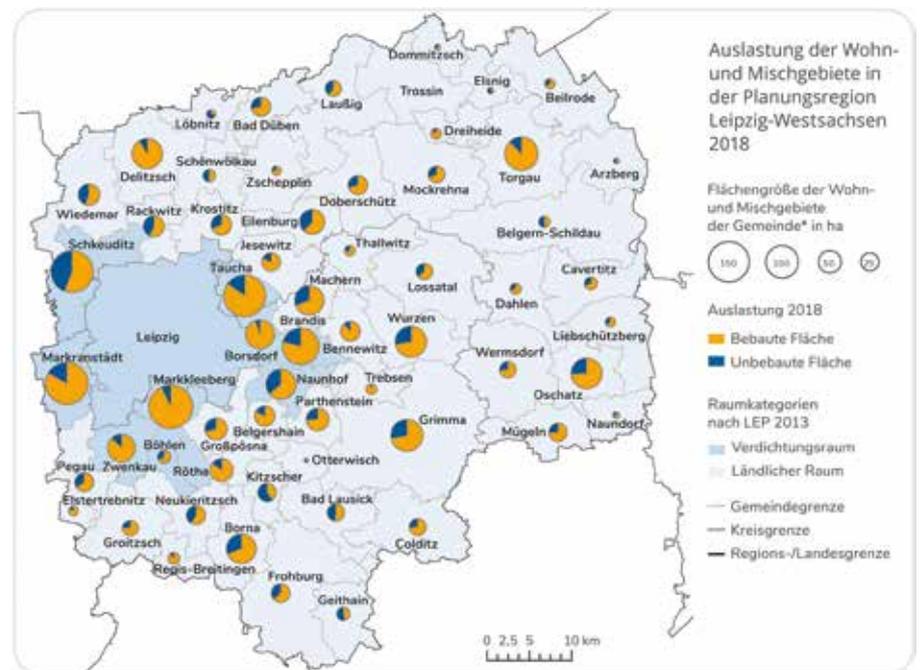
Die Ausgestaltung der Kulturlandschaft mitsamt der Wohnbauflächen prägt unsere alltägliche Lebensqualität ganz entscheidend. Die unterschiedlichen Kulturlandschaften – von der Dübener über die Dahleiner Heide, den Wermsdorfer Wald und das Muldenland bis zum Leipziger Neuseenland und zum Kohrener Land haben eine Schlüsselbedeutung für die Identifikation mit unserer Region. Daher gilt es bei ihrer zukünftigen Entwicklung die historisch gewachsene Vielfalt sowie ihre Identitäten zu bewahren. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Wohnbauflächenentwicklung, die in unserer Region mit der besonderen Herausforderung konfrontiert ist, dass Wachstum und Schrumpfung gleichzeitig erfolgen und mitunter auch räumlich dicht beieinander liegen. Nicht zuletzt aus diesem Grund sind abgestimmte Strategien für die zukünftige Gestaltung der Kulturlandschaft einschließlich ihrer Wohnbauflächen erforderlich.

Diese Herausforderungen bedürfen einer regionalen Perspektive, die über die eigenen Städte- und Gemeindegrenzen hinausgeht. Hierbei leistet u. a. der Regionale Planungsverband Leipzig-West Sachsen seit seiner Gründung 1992 eine wichtige Arbeit, die die Beziehungen zwischen der Stadt Leipzig, dem eng verflochtenen Umland und den ländlichen Räumen stärkt. Die hohe Bedeutung einer abgestimmten Entwicklung zwischen Stadt und Land hat auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung erkannt, das im Rahmen der bundesweiten Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“ die beiden Projekte Interko2 und StadtLandNavi fördert. StadtLandNavi arbeitet im Bereich der Planungsregion Leipzig-West Sachsen, Interko2 erweitert außerdem die Betrachtung über die Landesgrenzen hinweg auf Halle und den Saalekreis in Sachsen-Anhalt sowie auf Jena und den Saale-Holzland-Kreis in Thüringen. Damit haben wir die Möglichkeit, in den nächsten Jahren mit wissenschaftlicher Unterstützung innovative Herangehensweisen zu erproben, um die Attraktivität unserer Region langfristig zu stärken.



### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

- [www.interko2.de](http://www.interko2.de)
- [www.stadtlandnavi.de](http://www.stadtlandnavi.de)
- [www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de](http://www.zukunftsstadt-stadtlandplus.de)



Auslastung der Wohn- & Mischgebiete der Planungsregion Leipzig-West Sachsen 2018

**Spruchreif**  
Neuigkeiten Kreisentwicklung

26. Februar 2020  
mit Landrat Henry Graichen



<https://www.landkreisleipzig.de/veranstaltungen.html>

# Willkommen in der Welt von morgen – schon heute



Projektteam in der Muldenaue  
(Foto: Frank Wagener /IfaS)



Ministerpräsident schneidet das  
WERTvolle Brot auf dem Wurzener  
Land Fest (Foto: Arian Gülker/SfS)



Agrarholz wird auf Flächen der  
Wassergut Canitz GmbH getestet  
(Foto: Frank Wagener /IfaS)

Wie können Stadt und Land in Zukunft so zusammenarbeiten, dass alle Menschen davon profitieren und zukünftige Herausforderungen gemeinsam angepackt werden?

Diese Frage haben sich die Stadt Leipzig und vier Kommunen im Wurzener Land (Wurzen, Bennewitz, Thallwitz, Lossatal) gestellt, als sie im August 2018 mit dem ambitionierten Projekt WERTvoll begonnen haben.

Obwohl eine stetig wachsende Metropole wie die Stadt Leipzig auf natürliche Weise auf die Ressourcen des ländlichen Raums zurückgreift, gab es bisher wenig strategischen und kooperativen Austausch zwischen Stadt und Umland. Dabei sind beide aufeinander angewiesen: Die Stadt Leipzig braucht sauberes Trinkwasser aus dem Wurzener Land und ist durch ihr Wachstum auf Fläche und Wohnraum, auch in den ländlichen Regionen, angewiesen.

Die ländlichen Kommunen können Trinkwasser und Fläche, aber auch Klimaschutz, Lebensmittel, Erholung und vieles mehr bieten. Sie brauchen aber auch die Stadt, um beispielsweise von den dort vorhandenen Arbeitsmöglichkeiten und von wirtschaftlichem Austausch zu profitieren.

## > EIN STARKES PROJEKTTEAM TRIFFT AUF EINE VIELFÄLTIGE REGION

Unterstützt werden die Stadt und die ländlichen Kommunen beim Aufbau dieser Kooperation von verschiedenen Expertinnen und Experten. Das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) übernimmt die Koordination. Weitere Verbundpartner sind die Schweisfurth Stiftung aus München, die Wassergut Canitz GmbH aus Wasewitz als Tochtergesellschaft der Leipziger Wasserwerke und das Institut für nachhaltige Landwirtschaft (INL) aus Halle. Gefördert wird das Vorhaben durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Ein solches Vorhaben funktioniert allerdings nur, wenn es auch gemeinsam mit den Menschen in der Region entwickelt wird. Die Möglichkeit hatten auf einer Zukunftswerkstatt am November 2019 etwa 100 Menschen aus den Bereichen Landwirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft, Lebensmittelwirtschaft und die Jugend.

Sie beschäftigten sich aus der Perspektive des Jahres 2030 mit den aktuellen Herausforderungen, formulierten ihre Wünsche für die Zukunft und feilten an Schritten zur konkreten Umsetzung.

In einem intensiven und konzentrierten Austausch äußerten die Teilnehmenden den Wunsch, in einer Region zu leben, in der die Landwirtschaft, die Verarbeitung von Lebensmitteln und die Lebensbedingungen für alle, im Sinne der Sicherung von Klimaschutz, Wasserqualität und Natur miteinander verbunden werden. Es besteht also der Anspruch, die regionale Wirtschaft zu stärken und gleichzeitig die ökologischen Rahmenbedingungen der Region für eine nachhaltige Zukunft zu verbessern.

Damit war klar, dass die Ziele des Projekts den Wünschen vieler Menschen in der Region entsprechen.

## > GESUNDE UND NACHHALTIG ERZEUGTE LEBENSMITTEL AUS DER REGION

Um diese Ziele zu erreichen, soll mit den Landwirten der Region eine Strategie zur klima- und wasserschutzgerechten Landbewirtschaftung entwickelt werden. Die aus dieser Strategie entstehenden Lebensmittel sollten im Sinne des Klimaschutzes durch regionale Vermarktung direkt in und um Leipzig angeboten werden, um lange Transportwege zu vermeiden. Hierzu ist die Kooperation verschiedener Akteure entlang der Wertschöpfung gefragt. Ein konkretes Beispiel aus dem Projekt ist das WERTvolle Brot, das aus einer Zusammen-

arbeit mit der Wassergut Canitz GmbH und der Bäckerei Schwarze aus Bennewitz entstanden ist und auf dem Wurzener Land Fest präsentiert und unter anderem von Ministerpräsident Kretschmer verkostet wurde. Dieses Brot ist nicht nur regional, sondern leistet darüber hinaus einen konkreten Beitrag zum Trinkwasserschutz.

## > KOOPERATIVE LANDNUTZUNGS-STRATEGIEN

Eine weitere Möglichkeit, Landwirtschaft und Umweltschutz zu kombinieren, ist die Etablierung von Mehrnutzungskonzepten auf landwirtschaftlichen Flächen. Dies kann zum Beispiel der Anbau von sogenannten Agrarhölzern für die Einspeisung in die regionale Wärmeversorgung sein. Die angebauten Gehölze bieten unterschiedlichen Tierarten Schutz- und Erholungsräume und tragen zum Klimaschutz und zur Anpassung an Extremwetterereignisse bei. Eine zukunftsfähige Stadt-Land-Kooperation ist also durch die funktionale Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Verarbeitung und kommunaler Politik gestaltbar, um regionale Wirtschaftskreisläufe im Sinne des Umweltschutzes zu stärken.

## > KONTAKT

Lokale Stabsstellen in der Stadt Leipzig und im Wurzener Land:

- elisa Böhme, Tel.: 0341 1231625  
Elisa.boehme@leipzig.de
- Ludwig Hentschel, Tel.: 03425 893218  
hentschel@gemeinde-bennewitz.de

**Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.wertvoll.stoffstrom.org/](http://www.wertvoll.stoffstrom.org/)**



Landrat Henry Graichen lud zum  
Neujahrsempfang ins  
Stadtkulturhaus Borna ein



Bernd Richter aus Geithain erhielt eine  
Ehrung für sein Engagement



Aktiv im Kunst- und Fotoverein  
Grimma e. V. Thomas Kube



Sorgt für leuchtende Kinderaugen:  
Martina Voll, Bornaer Gewerbeverein

## Ehrenamtspreise 2019

### Landkreis Leipzig ehrt aktive Bürgerinnen und Bürger

Ausblicke und Erwartungen gehören traditionell zum Auftakt. Auch Landrat Henry Graichen nutzte den Neujahrsempfang im Bornaer Stadtkulturhaus für einen Überblick zu den wichtigsten strategischen und baulichen Maßnahmen des Landkreises Leipzig.

Dynamik vermisste er beim Strukturwandel in der Braunkohle, dem nun die entsprechenden Gesetze folgen müssten. Auch die Bornaer Oberbürgermeisterin Simone Luedkte drängte auf zügige Entscheidungen, die einen Braunkohleausstieg ermöglichen. Im Mittelpunkt der Feier stand der Dank an die Menschen, die sich über Jahre hinweg ehrenamtlich engagieren. Die Ehrung erfolgt dabei immer auch stellvertretend für alle Ungenannten, die ebenfalls selbstlos aktiv sind. Begeisterten Applaus ertete die Bigband der Musikschule Ottmar Gerster und Youngsters unter Leitung von Matthias Büttner für ihr Programm, mit dem sie mühelos den Saal für sich einnahmen.

#### Kategorie:

Gesellschaft / Politik / Wirtschaft

#### Preisträger:

Bernd Richter aus Geithain

#### > HEIMATGESCHICHTE STIFTET IDENTITÄT

Bernd Richter hat sich der Heimat verschrieben, das in den Heften des Geithainer Heimatvereins „Vom Turm geschaut“ und den Chroniken der Stadt nachzulesen ist. Interesse zeigte er bereits 1990 zur Gründung des Heimatvereins. Aktiv werden konnte Bernd Richter aber erst im Ruhestand. Seit 2001 geht es unermüdlich voran: Das Geschehen in der Stadt samt Ortsteilen wird dokumentiert, die Chroniken fortgeführt und informative Broschüren erstellt. Seit 2011 arbeitet Bernd Richter im Vorstand und organisiert u. a. die Ausfahrten zur Regionalgeschichte. Durch seine gute Kontaktpflege gelangen ihm gewinnbringende Synergien. Beispielsweise entstand aus den Forschungen von Schülern des Internationalen Wirtschaftsgymnasiums und dem Verein die Ausstellung „Nicht vergessen – Euthanasie Opfer aus Geithain“, die 2019 im Heimatmuseum gezeigt wurde.

Laudatorin Gabriele Sporbert: „Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass die identitätsstiftende Heimatgeschichte im öffentlichen Bewusstsein der Geithainer verankert ist“.

#### Kategorie:

Sonstige Vereine

#### Preisträger:

Thomas Kube aus Grimma

#### > AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Nicht jeder Bildjournalist entwickelt sich künstlerisch weiter und noch weniger teilen Wissen, Erfahrung und Handwerkszeug mit anderen. In Grimma hat dies Tradition: Auch der Gründer des heutigen Kunst- und Fotovereins Grimma e. V., Gerhard Weber, war ein bekannter Bildjournalist. Er führte den Verein 40 Jahre erfolgreich mit vielen Höhepunkten. Da war z. B. der „Brückenschlag“, eine Fotoschau fast 2,3 km lang, die der Verein im Mai 2004 auf die Beine stellte. Als Thomas Kube die organisatorische und künstlerische Leitung im Sommer 2004 übernahm, war er bereits seit 10 Jahren aktiv. Laudator Hubertus Letzner würdigte das Engagement von Thomas Kube im Verein, bei dem sich die etwa 25 Fotobegeisterten zu Bilderbesprechungen treffen sowie Ausstellungen, Exkursionen und Events vorbereiten. Die intensive Arbeit zahlt sich aus, belegen doch die Mitglieder regelmäßig vordere Plätze bei Fotowettbewerben oder werden mit Sonderpreisen bedacht. Zum 50-jährigen Jubiläum wurde 2014 ein Mosaikfoto geschaffen: 1035 Porträts von Fluthelfern bilden die 2002 vom Hochwasser zerstörte Pöppelmannbrücke. Dass sich der Verein so erfolgreich und lebendig präsentiert, ist zum großen Teil Thomas Kube zu verdanken.

#### Kategorie:

Soziales

#### Preisträgerin:

Martina Voll aus Borna

#### > LEUCHTENDE KINDERAUGEN SEIT 25 JAHREN

Als Martina Voll und andere in 1994 den Bornaer Gewerbeverein ins Leben gerufen hatten, ging sie, so Laudator Thoralf Lang, einen Bund fürs Leben ein. Sie ist seitdem Gedächtnis und Archiv, das Sorgentelefon für die Probleme der Mitglieder geworden und vergisst sehr oft ihr eigenes Wohl. Bei ihrem langen intensiven Engagement nimmt die Weihnachtsfeier für behinderte und bedürftige Kinder einen besonderen Platz ein, auch weil es ein Herzensanliegen von Martina Voll ist. Jeden Dezember der letzten 25

Jahre saßen dicht an dicht etwa 150 Kinder und warteten bei Kakao und Kuchen auf den Weihnachtsmann. Dass jeder kleine Gast ein Geschenk bekam, ist Martina Voll zu verdanken. Sie hatte Gelder für einen guten Zweck gesammelt und die Gaben gemeinsam mit ihren Elfen liebevoll eingepackt. So kamen insgesamt mehr als 60.000 Euro Spenden zusammen für über 6.000 Kinder. Über den Gewerbeverein hinaus engagiert sie sich für Kinder im Projekt Sabaki oder organisiert Fahrräder, Computer oder Kleidung für bedürftige Kinder.

**Kategorie:**

Sport

**Preisträger:**

Falk Schmutzler aus Borsdorf

> **EIN ECHTER AKTIVPOSTEN**

Falk Schmutzler ist „ein Mensch, der sobald er Probleme sieht, diese anpackt, als wäre es das Selbstverständlichste der Welt.“ So beschreibt der Borsdorfer Bürgermeister Ludwig Martin den Volleyballer und Vizevorstand des Sportvereins SV Borsdorf 1990 e.V. Seit 1976 ist Falk Schmutzler im Verein, zuerst als Tischtennispieler, später als Volleyballer. Er gehört dabei immer zu den Sportfreunden, auf die unbedingt Verlass ist. Schon bei der Neuorganisation des Betriebssportvereins war Falk Schmutzler federführend und übernahm 1990 als stellvertretender Vorsitzender Verantwortung für die Entwicklung des neugegründeten SV Borsdorf 1990 e.V. Als Leiter führte er 20 Jahre die Abteilung Volleyball und spielte aktiv in der Herrenmannschaft. Für bessere Sportbedingungen drängte Falk Schmutzler immer wieder auf den Neubau einer Sporthalle. Seit die Zweifeldsporthalle 2018 eröffnet wurde, gibt es beste Bedingungen für die Sportler, Schüler und KITA-Kinder. Falk Schmutzler ist Vorbild für viele junge und alte Sportbegeisterte.

**Kategorie:**

Brandschutz / Katastrophenschutz / Rettungsdienst

**Preisträger:**

Sven Haetscher aus Markranstädt

> **ENGAGEMENT WEIT ÜBER DAS MAß HINAUS ...**

Sven Haetscher war schon zu Kindertagen aktiv, wurde Jugendwart und ist nun als Oberbrandmeister Stadtwehrleiter von Markranstädt sowie stellvertretender Ortswehrleiter. Nach der eigenen intensiven Ausbildung gibt er sein Wissen weiter und kümmert sich um den aktuellen

Stand der Technik in der Feuerwehrverwaltung. Dazu treibt er die Digitalisierung z.B. über MP-Feuer als Servervariante, A-Pager zur Handyalarmierung oder Fireboard zur Einsatzführung voran. Auch die Internetpräsenz der Feuerwehr Markranstädt hat er erstellt und pflegt diese. Gemeinsam mit den Ortswehrleitern und der Stadtverwaltung hat er die aktuelle Alarm- und Ausrückeordnung der Feuerwehr Markranstädt erarbeitet und war maßgeblich an der Beschaffung des GW-L2 sowie der Drehleiter in 2019 beteiligt. Dass Sven Haetscher sich in der Führungsgruppe im Katastrophenschutz des Landkreises engagiert, gehört für ihn ebenso dazu wie vieles andere auch. Ortswehrleiter und gleichwohl Laudator Sven Grübner ist sich sicher, dass sein „Engagement weit über das Maß geht, was er leisten müsste“.

**Kategorie:**

Jugend

**Preisträger:**

Maria und Torben Menzel aus Parthenstein (OT Klinga)

> **GEMEINSAMES SINGEN, TANZEN UND MUSIZIEREN**

Vor fünf Jahren starteten Maria und Torben Menzel den Kinderchor „KlingKids“ in Klinga und ein Jahr später den Gospelchor „KlingSingers.“ Treffpunkt ist das Gemeinschaftszentrum des Dorfs. Dort singen sie gemeinsam, tanzen und trainieren spielerisch die Stimmen der Kinder. Im Mittelpunkt steht die Freude an der Musik und das Zusammenführen verschiedener Generationen. Das Ehepaar Menzel ist selbst Eltern von drei Kindern zwischen 5 und 10 Jahren und bekennende Christen. Es gelingt ihnen mit viel Enthusiasmus die Chorkinder zu begeistern. Welche Leistungen hier erbracht werden, zeige sich, so Laudatorin Katharina Dörr, regelmäßig beim Weihnachtsmusical. In nur sechs Wochen entsteht aus einem Haufen quirliger Kids zwischen 4 und 12 Jahren eine Gruppe, die eine anspruchsvolle Variante der Weihnachtsgeschichte auf die Bühne bringe. Die Gruppe tritt bei Feuerwehrfesten, beim Osterbrunch, bei Mitmachkonzerten, Seniorenweihnachtsfeiern und anderen Terminen auf. Im Übrigen zeichnet das Ehepaar nicht nur für die Kinderangebote verantwortlich, sondern organisiert auch noch die Proben und Auftritte für den Gospelchor KlingSingers. Dem Ehepaar gelingt es auf herzerfrischende Weise, kleine und große Kinder für das Singen und Musizieren zu begeistern und gestalten damit einen erheblichen Teil des kulturellen Lebens auf dem Dorf.



Volleyballer Falk Schmutzler aus Borsdorf erhält die Ehrung vom Landrat



Stadtwehrleiter von Markranstädt Sven Haetscher wurde für seine Leistungen ausgezeichnet



Familie Menzel aus Parthenstein Preisträger in der Kategorie Jugend



Bigband der Musikschule Ottmar Gerster und Neukieritzscher Youngsters

## Nachrichten Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig

Verehrte Leserinnen und Leser, ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2020! In dieser Ausgabe berichten wir u. a. über Roboter in Schulen, die Unternehmensbesuche des Landrates und rufen zur Bewerbung zum IQ Innovationspreis Mitteleuropa 2020, zur „Leipziger Gründernacht 2020“ sowie zum „Sächsischen Gründerpreis“ auf.

Übrigens, Ihre Wirtschaftsförderung vom Landratsamt treffen Sie gern auch zum Wirtschaftstag am 19.03.2020 ([www.wirtschaftstag.org](http://www.wirtschaftstag.org)). Wir freuen uns auf Sie! Beste Grüße

Gesine Sommer  
Leiterin Stabsstelle des Landrates  
Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung



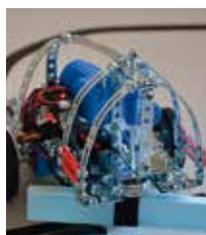
UNTERNEHMER-  
FREUNDLICH

## Roboter programmieren - Landrat besucht Gymnasium „Am Breiten Teich“ in Borna

Tüfteln, testen, staunen: Kinder und Jugendliche spielerisch für Programmierung und Technik zu begeistern, ist das Ziel der deutschlandweiten Fraunhofer-Initiative „Roberta“. Auch im Landkreis Leipzig bieten aktuell sechs Schulen Robotik- und Programmierkurse an. Zu den erfahrenen Roberta-Pädagogen gehört auch Teri Schmidtke vom Gymnasium „Am Breiten Teich“ in Borna.

Im Dezember besuchte Landrat Henry Graichen das Ganztagsangebot des Gymnasiums, um die praktische Seite des von der HTWK Leipzig und der IHK Leipzig unterstützten Projektes kennenzulernen. An der Hochschule für Technik, Wirtschaft

und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) wurde 2018 das erste RobertaRegio-Zentrum in Sachsen eröffnet und unterstützt interessierte Schulen, die anwendungsnahe Robotik- und Programmierkurse an ihren Schulen anbieten, u. a. durch Schulungen, Schnupperkurse, Projektetage. Der Aufbau des Zentrums Leipzig wurde seit 2016 von der Fachkräfteallianz Leipzig sowie von den Landkreisen Nordsachsen und Leipzig gefördert. Auch die IHK Leipzig



unterstützt den Einstieg in die Entwicklung mit Roboter-Baukästen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.roberta.htwk-leipzig.de](http://www.roberta.htwk-leipzig.de).

## Leipziger Gründernacht 2020 – Jetzt bewerben!

**Insgesamt 8.000 Euro Preisgeld für erfolgreiche Gründerinnen und Gründer aus Leipzig und den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen**

Das Restaurant „Frieda“, die Texlock GmbH, die Vizzlo GmbH – das sind die Gewinner des StartUp-Preises der Leipziger Gründernacht der vergangenen Jahre. Auch 2020 soll sich die Liste um eine weitere erfolgversprechende Geschäfts-

idee ergänzen. Deshalb werden wieder die pfiffigsten Gründungsideen des Jahres gesucht. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 8.000 Euro ausgelobt. Alle Gründer und Jungunternehmer aus der Stadt Leipzig und den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen können sich ab sofort bewerben. Die Leipziger Gründernacht ist eine Gründungsinitiative der Sparkasse Leipzig, der Selbst Management Initiative LEipzig (SMILE), der Stadt Leipzig,

der Landkreise Leipzig und Nordsachsen sowie der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig. Ziel ist es, ein positives Klima für Existenzgründungen in unserer Region zu fördern und Mut zur Selbstständigkeit zu machen.

Weitere Informationen unter: [www.leipziger-gruendernacht.de](http://www.leipziger-gruendernacht.de)

Quelle: PM Stadt- und Kreissparkasse Leipzig - gekürzt



MISSION

# UNBEKANNTE BERUFSWELT

9. bis 14. März 2020

[www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de)

SCHAU REIN!

Woche der offenen Unternehmen Sachsen

[schau.rein.sachsen](https://www.instagram.com/schau.rein.sachsen)

[bildungsmarktSN](https://www.facebook.com/bildungsmarktSN)

## Jetzt bewerben: IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2020

Bis zum 11. März 2020 können Bewerbungen für den in fünf Schwerpunktbereichen ausgelobten Clusterinnovationswettbewerb der Metropolregion Mitteldeutschland eingereicht werden.

„Als einziger länderübergreifender Clusterinnovationswettbewerb Mitteldeutschlands verfügt der IQ über einen klaren Branchenfokus, der unseren erfolgreichen Bewerbern eine starke Wahrnehmung ihrer Innovation bei potenziellen Kunden und Partnern garantiert“, erklärt IQ-Projektleiterin Hanka Fischer von der Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH. „Wir rufen die Gründer, Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Region auf, diese Türöffner-Funktion des Wettbewerbs für ihre Innovationen zu nutzen und sich für den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2020 zu bewerben“, so Hanka Fischer weiter.

Mit dem offiziellen Auftakt können bis zum 11. März 2020 Bewerbungen für den mit rund 70.000 Euro dotierten IQ-Wettbewerb in den fünf Clustern Automotive, Life Sciences, Chemie/Kunststoffe, Energie/Umwelt/Solarwirtschaft und Informationstechnologie online unter [www.iq-mitteldeutschland.de](http://www.iq-mitteldeutschland.de) eingereicht werden.

Mit dem IQ Innovationspreis Mitteldeutschland fördert die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland neuartige, marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zur Steigerung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der Region.

**Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.iq-mitteldeutschland.de](http://www.iq-mitteldeutschland.de)**

Quelle: PM Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH (gekürzt)

## Gründerpreis wird wieder verliehen

**Wirtschaftsminister Martin Dulig: „Sachsen hat viele kreative und clevere Köpfe mit Mut zum Unternehmertum.“**

Zum 20. Mal prämiert das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die besten Geschäftsideen und Gründungskonzepte. Die Bewerbungsfrist für den mit insgesamt 30.000 Euro dotierten Sächsischen Gründerpreis 2020 endet am 29. März 2020. Bewerben können sich Einzelpersonen, Gründerteams und junge Unternehmen mit bestehendem oder zukünftigem Sitz in Sachsen. Der Wettbewerb wird von der futureSAX GmbH – Innovationsplattform des Freistaates Sachsen – betreut.

„Am Anfang steht immer die Idee! Mit neuen innovativen Geschäftsideen und Gründungskonzepten möchten wir die Erfolgsgeschichte des Innovationslandes Sachsen fortschreiben. Dabei ist es egal, ob die Ideen und Konzepte schon realisiert sind oder sich noch in einem früheren Stadium befinden“, erklärt Wirtschaftsminister Martin Dulig.

Der Gründungsprozess muss zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht abgeschlossen sein, aber für die nächsten zwei Jahre angestrebt werden. Die Unternehmensgründung darf maximal drei Jahre zurückliegen. Die Bewertung erfolgt nach den folgenden Kriterien und prozentualer Gewichtung: Neuartigkeit (30 Prozent), Kundennutzen/Umsetzbarkeit (40 Prozent) sowie Kommerzialisierungs- und Marktpotenzial (30 Prozent). Alle Teilnehmenden der ersten Wertungsrunde des Sächsischen Gründerpreises erhalten zusätzlich die Chance, ihre eingereichte Geschäftsidee in einem öffentlichen Online-Voting zur Wahl zu stellen. Die Abstimmung ist vom 1. April bis 7. Juni 2020 möglich. Die Idee oder das Geschäftskonzept mit den meisten gültigen Stimmen gewinnt und darf sich auf einen Sachpreis freuen. Das Ergebnis des Online-Votings wird am 8. Juli 2020 in Dresden auf der futureSAX-Innovationskonferenz im Rahmen der Preisverleihung des Sächsischen Gründerpreises bekannt gegeben.

**Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie zur Bewerbung erhalten Sie unter [www.futureSAX.de/gruenderpreis](http://www.futureSAX.de/gruenderpreis).**

Quelle: PM Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (gekürzt)

## Unternehmensbesuche des Landrates



*HEROS - Baumschulen GmbH*

Ende des letzten Jahres besuchte Landrat Henry Graichen gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Markus Schmidt und Geithains Bürgermeister Frank Rudolph die HEROS - Baumschulen GmbH in Geithain im OT Niedergräfenhain, welche zurecht mit dem Slogan „Baumschulqualität aus Sachsen“ wirbt. Geschäftsführer Christian Hellrich erweckte mit seiner Unternehmensgeschichte, die gleichzeitig auch eine Familiengeschichte ist, sowie seinem Fachwissen über seine Markenbaumschule die volle Aufmerksamkeit und den Respekt seiner Besucher.

Anschließend besuchte Henry Graichen die Holzwerke Ladenburger GmbH in Geithain. Mit 250 Mitarbeitern verarbeitet diese Holz mit modernster Maschinenteknik. Einen Namen hat sich das Unternehmen auf internationaler Ebene sowohl durch innovative Ideen im Bereich des Konstruktionsvollholzes als auch durch den Ausbau der



*Holzwerke Ladenburger GmbH*

Nutzungsmöglichkeiten des Naturwerkstoffes gemacht.

Im Unternehmen Modern Collection konnten sich die Gäste von den modernen und kreativen Einrichtungssystemen für Einzelhändler überzeugen. Dirk Heibutzki, seine Tochter Stephanie und sein Schwiegersohn Christopher leiten gemeinsam das Unternehmen, welches individuell auf den Kunden zugeschnittene Ladeneinrichtungen kreiert.



*Modern Collection in Geithain*

## Der ländliche Raum lebt!

### MDV als Vorreiter mit attraktiven und flexiblen Mobilitätsangeboten

**Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) ist bereits seit mehreren Jahren engagiert bei der verkehrlichen Vernetzung ländlicher Räume mit den Städten und Großstädten unterwegs. Vielen Verbänden gilt er mit seinen Ideen und Angeboten daher als Vorreiter. Doch es gibt immer noch viel zu tun.**

Der ländliche Raum ist tot – lang lebe der ländliche Raum! Die Partner im Mitteldeutschen Verkehrsverbund haben das Potential des Nahverkehrs in der Peripherie und den Bedarf der Menschen im Verbund frühzeitig erkannt und mit individuellen Lösungsmodellen die Weichen gestellt. Mit attraktiven und flexiblen Mobilitätsangeboten im ländlichen Raum fährt der MDV daher als Vorreiter voraus – und anderen davon. Zielführende Maßnahmen sind unter anderem die Einführung von Plus- und TaktBussen, welche in bestehende oder neue Verkehrsnetze integriert wurden. „Mit der Differenzierung der Bustypen haben wir ein einmaliges Qualitätsmerkmal geschaffen, was zuvor alles andere als eine Selbstverständlichkeit darstellte“, betont MDV-Verkehrsplaner Ron Böhme. Mit Erfolg: So haben sich Plus- und TaktBusse zu einer zuverlässigen Lebensader im ländlichen Raum entwickelt, die im Ein- bzw. Zwei-Stunden-Rhythmus kleinere Orte mit dem nächstgelegenen größeren Zentrum verbinden. Die Fahrten sind zudem so getaktet, dass Fahrgäste ihre Anschlüsse an weiterführende S-Bahnen und Züge bequem schaffen. Und das Beste: Dieses Modell wurde bereits in ganz Sachsen und in anderen Bundesländern adaptiert.

#### > ERFOLGSBEISPIEL „MULDENTAL IN FAHRT“

Um ein neues, innovatives Busverkehrsnetz zu schaffen, hat sich der MDV den Landkreis Leipzig ausgewählt, in dem etwa 100.000 Menschen leben. „Wir haben nach Wegen und Möglichkeiten gesucht, wie wir den öffentlichen Personennahverkehr verbessern und nachhaltig weiterentwickeln können“, blickt Ron Böhme, der Projektleiter von „Muldentale in Fahrt“, auf die Anfangsphase zurück. Der MDV zeigte Mut und nahm bewusst einen Paradigmenwechsel hinsichtlich Erreichbarkeit, Mobilität und Daseinsvorsorge in Kauf. Mit Risiko – und mit positivem Resultat. Die Bürger nahmen das Angebot an und genießen seitdem die gestiegene Lebens- und Anbindungsqualität. Die Städte Bad



*Mit der Einführung von Plus- und Takt-Bussen wurde ein einmaliges Qualitätsmerkmal geschaffen, welches gleichzeitig noch mehr Flexibilität gewährleistet*

Lausick, Brandis, Colditz und Grimma sowie ortsansässige Unternehmen erhielten zudem ganze neue Standortvorteile. Und auch die deutlich verbesserte Anbindung an die wachsende Großstadt Leipzig erfreut die im Landkreis lebenden Menschen. So hat sich der Landkreis Leipzig mit seinem Modell in Deutschland zu einem Vorreiter beim Thema Mobilität in ländlichen Regionen etabliert. Und eben genau dieses strategische Vorgehen mit neuen Haltestellen, einer besseren Erschließung entfernter Ortsteile und zusätzlichen Fahrplanangeboten zahlt sich nicht nur in diesem Landkreis aus, sondern auch mittlerweile in anderen. Gegenwärtig fahren 35 PlusBusse durch das gesamte MDV-Gebiet. Schöner Nebeneffekt: Damit gelang es dem MDV, seine Fahrgastzahlen trotz sinkender Einwohnerzahlen im ländlichen Raum kontinuierlich zu erhöhen.

#### > BESUCH IN BERLIN

Für diesen vorbildlichen und nachhaltigen Umgang mit der Mobilität im ländlichen Raum erhielt der MDV eine Einladung zum 5. Strategiegelgespräch der Heinrich-Böll-Stiftung im September 2019. Das Event in Berlin stand ganz im Zeichen „Verkehrswende im ländlichen Raum?“. Der MDV-Verkehrsplaner Ron Böhme referierte dort über die positive Entwicklung der Mobilität im ländlichen Raum des MDV-Gebiets und brachte die konkreten Beispiele aus dem Verbundgebiet gleich mit. Anschließend folgte eine spannende Diskussion, in der über kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Möglichkeiten gesprochen

wurde. Das zeigt: Der Wille und die Ideen sind da, um den Verkehr im ländlichen Raum auch in anderen Verbänden voranzubringen. Ron Böhme hält diese Diskussion für äußerst wichtig. „Flexible Mobilität im ländlichen Raum ist einfach der Schlüssel, um den Nahverkehr attraktiver zu machen und damit zu erhalten.“

#### > FREISTAAT UNTERSTÜTZT MIT FÖRDERMITTELN

Entsprechend nehmen sich die politischen Vertreter von Land und Bund nun verstärkt der Thematik an. Die elementare Bedeutung der Mobilität im ländlichen Raum hinsichtlich Klimawandel und Nachhaltigkeit ist nicht mehr von der Hand zu weisen. „Dass dieses wichtige Thema mittlerweile auch in Dresden und Berlin den richtigen Stellenwert erhalten hat, freut uns natürlich“, betont Steffen Lehmann. Finanzielle Unterstützung erfährt der MDV seit Sommer auch vom Freistaat Sachsen, der für den Betrieb von Buslinien erstmalig Fördermittel bewilligte. Von den ersten 14 geförderten Linien stellt der MDV die Hälfte. Perspektivisch sollen in Sachsen mehr als 100 Linien der fünf Verkehrsverbände davon profitieren. Ein weiterer wichtiger Schritt, um die Verkehrswende im ländlichen Raum zu stärken. Sowohl in Brandenburg als auch in anderen sächsischen Regionen greifen Verkehrsverbände auf das Konzept von Plus- und TaktBussen zurück – und erwecken den totgesagten ländlichen Raum zu neuem Leben.

*Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH*

# Kostenfreier Internetzugang: W-LAN im Bus



## Bequem und mobil im Landkreis unterwegs

In enger Abstimmung mit dem Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) und der Kofinanzierung des Freistaates Sachsen, gemäß der ÖPNV-Richtlinie 2019 konnten im sächsischen Bediengebiet 44 unserer in Sachsen eingesetzten Fahrzeuge mit W-LAN ausgestattet werden. Diese Maßnahme schlug mit einer Summe von insgesamt 80.000 Euro zu buche. Mit der kostenfreien W-LAN-Nutzung in den Bussen kann ein noch höherer Komfort für die Fahrgäste garantiert werden. Ein schneller Zugang zum Internet ist heute wichtig und meist grundvorausgesetzt. Mit dem neuen Angebot gestaltet sich die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel noch attraktiver für die Menschen im Landkreis. Das kostenfreie W-LAN im Bus ist ein weiterer Baustein für die Entwicklung unserer Region hin zu einem dynamischen Wirtschaftsstandort und interessanten Lebensraum. An allen mit W-LAN ausgestatteten Fahrzeugen ist ein W-LAN-Aufkleber angebracht, so dass der Fahrgast erkennen kann, ob die W-LAN-Nutzung möglich ist. Also kurz gesagt: Wo W-LAN-



44 Fahrzeuge der THÜSAC-Flotte sind mit kostenfreien W-LAN ausgestattet

Aufkleber dran ist, ist auch W-LAN drin! Für die Nutzung benötigt der Fahrgast lediglich ein internetfähiges Gerät wie Smartphone oder Tablet. Es ist weder eine aufwändige Anmeldung noch ein Login nötig, lediglich muss eine Zustimmung zu den Nutzungsrichtlinien erfolgen. Nach dem Einschalten der W-LAN-Funktion erscheint der Verbindungsvorschlag

„THUESAC-WiFi“, der direkt – ohne die Verwendung eines Passwortes – ausgewählt werden kann. Nutzen auch Sie bei Ihrer nächsten Fahrt das kostenfreie Angebot. **Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.thuesac.de](http://www.thuesac.de).**

THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

# Ich will mal kurz weg

## Mit dem MDV-Hopper-Ticket

Ab **6<sup>10</sup>€**

Jetzt buchen über

[mdv-hopperticket.de](http://mdv-hopperticket.de)

Wir fahren für: ZVNL

Partner im: MDV

Darfstand: 15. Dezember 2019 © Zug: DB AG / Kai Michael Neuhoff; Passort: istockphoto.com/johjo\_018

## Berufsstart und interessante Perspektiven

### Agentur für Arbeit Oschatz lädt zum Hochschultag und zur Stellenbörse JOBregional

#### 28. Februar 2020: JOBregional – die Stellen- und Bewerberbörse am Schkeuditzer Kreuz

Resultierend aus der aktuellen Situation auf dem Arbeitsmarkt verbunden mit dem allgegenwärtigen Fachkräftemangel gibt es so viele freie Stellen wie nie zuvor und die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze wächst.

Gleichzeitig werden die betrieblichen Anforderungen an die Arbeitnehmer immer komplexer. „Um beides, um Jobs und Qualifizierung, geht es bei der JOBregional - der Stellen- und Bewerberbörse für Jobs in Mitteldeutschland“, blickt Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg voraus. Die diesjährige JOBregional findet am Freitag, 28. Februar, im Globana Airport Messe & Conference Center in Schkeuditz statt. Neben rund 100 Unternehmen mit branchenübergreifenden

Stellenangeboten aus dem Großraum rund um das Schkeuditzer Kreuz hält die Messe auch zahlreiche Weiterbildungsangebote bereit. „Berufliche Weiterbildung ermöglicht Chancen“, wirbt die Agenturchefin. „Neben einem kompetenten Beratungsangebot bieten wir wieder Aktionen wie den Bewerbungsscheck, kostenlose Bewerbungsfotos, Kurzseminare und vieles mehr an. Die Messe ist zugunsten potenzieller Stellenwechsler bzw. Pendler auf einen Freitag (von 11 bis 18 Uhr) gelegt worden.“ JOBregional – die Bewerberbörse für Jobs in Mitteldeutschland – ist eine gemeinsame Aktion der Arbeitsagenturen Oschatz, Leipzig, Halle, Weißenfels und Dessau-Roßlau-Wittenberg sowie der Jobcenter Nordsachsen, Leipzig und Halle. Mehr Informationen dazu im Flyer und persönlich in den Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Oschatz.

#### 04. April 2020: Hochschultag der Agentur für Arbeit Oschatz

Der Schulabschluss ist beinahe in der Tasche – was nun? Ausbildung, Studium, Auslandssemester? Für viele Jugendliche stellt sich genau diese Frage. Um Perspektiven und Möglichkeiten vorzustellen, veranstaltet die Agentur für Arbeit Oschatz in ihren Räumlichkeiten in der Oststraße 3 jährlich einen Hochschultag. Von 9 bis 13 Uhr haben Schüler/innen die Möglichkeit sich über Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien sowie deren Angebote zu informieren. Zudem stellen sich diverse Auslandsorganisationen und die Bundeswehr sowie die Bundespolizei mit ihrer Arbeit vor.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).

Agentur für Arbeit



# Hochschultag

**Wer ist dabei?**

- Universitäten, Fachhochschulen, Berufsakademien
- Auslandsorganisationen
- Bundeswehr & Bundespolizei
- Details unter: [www.arbeitsagentur.de/oschatz](http://www.arbeitsagentur.de/oschatz)

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Oschatz

**Wann?**  
**04.04.2020** von 9 - 13 Uhr

**Wo?**  
**Agentur für Arbeit Oschatz, Oststr. 3**

# JOBregional

**jobcenter**  **Bundesagentur für Arbeit**

**Was?** DIE Stellenbörse für JOBS in Mitteldeutschland

**Wann?** **28. Februar 2020**  
**11 – 18 Uhr**

**Wo?** **Globana**  
**Messe & Conference Center**  
**Schkeuditz**

Weitere Infos hier:



- ✓ Jobs finden & Personaler direkt treffen
- ✓ Über 100 Unternehmen und Bildungsanbieter
- ✓ Neues zu Qualifizierung & Weiterbildung
- ✓ Infos zur Ausbildung & -stellen
- ✓ Persönlich beraten lassen
- ✓ Alles rund um die Bewerbung mit kostenfreien Bewerbungsfotos & Styling

## Niedrige Zinsen nutzen – und mit der Anschlussfinanzierung viel Geld sparen

2020 ist **das** Jahr für Anschlussfinanzierungen: Derzeit sind Immobilienkredite wegen niedriger Zinsen unschlagbar günstig und wer folgende Tipps beachtet, kann viel Geld sparen. Grit Kurth ist Spezialistin für Baufinanzierung bei Dr. Klein in Zwenkau und verrät, worauf es bei einem Anschlussdarlehen ankommt.

### > WER KANN JETZT ANSCHLUSS-FINANZIEREN?

Wenn das bestehende Darlehen in diesem Jahr ausläuft, steht der Anschlussfinanzierung nichts im Weg. Aber auch alle Immobilienbesitzer, deren Finanzierung schon länger als zehn Jahre läuft, profitieren von den günstigen Zinsen. Stichwort Sonderkündigungsrecht: „Selbst wenn die Laufzeit damals für einen viel längeren Zeitraum vereinbart wurde, können Darlehensnehmer ihren Vertrag zehn Jahre nach Vollauszahlung kündigen“, weiß Grit Kurth. Wenn die Finanzierung noch bis zu fünf Jahre läuft, lässt sich mit dem so genannten Forward-Darlehen das aktuelle Zinsniveau ebenfalls schon jetzt für die Anschlussfinanzierung festschreiben.

### > AUGEN AUF BEI DER BANKENWAHL

Es gibt viele Optionen für die nächste Finanzierungsrunde. Grit Kurth hilft, die individuell richtige zu wählen. Von der „blinden“ Verlängerung des Darlehens bei der Hausbank rät sie ab, auch wenn das eine bequeme Variante ist: der Ansprechpartner ist bereits bekannt, das Angebot kommt

per Post und die Unterlagen sind hinterlegt. Doch diese Annehmlichkeiten können viel Geld kosten. „Viele wissen gar nicht, dass sie nicht bei ihrer Hausbank bleiben müssen“, so die Erfahrung von Grit Kurth. „Dabei lohnt sich eine Umschuldung – also der Wechsel zu einer neuen Bank – in den allermeisten Fällen.“ Warum? Dies bietet die Chance, über die Konditionen zu verhandeln und aus verschiedenen Angeboten das beste auszuwählen.

### > KLEINER AUFWAND – GROSSE WIRKUNG

Ein gängiges Vorurteil, dass Umschulden kompliziert und aufwändig ist, stimmt nicht: Grit Kurth braucht nur den Ordner mit Hausunterlagen inkl. der Darlehensverträge und aktuelle Lohnabrechnungen – das ist meist alles. „Oft sind mehrere tausend Euro Ersparnis drin, bei einem Aufwand von maximal zwei Stunden. Einen solchen Stundenlohn erreicht man wohl sonst auf legalem Weg so gut wie nie“, meint sie mit einem Augenzwinkern. Auch die Kosten sind überschaubar. „Meist sind die Gebühren schon nach einem Jahr ausgeglichen“, so Grit Kurth. „Außerdem bieten einige Banken Sonderaktionen an und übernehmen die Gebühren.“ Es macht sich daher bezahlt, verschiedene Angebote zu prüfen oder, noch einfacher: zu vergleichen.

### > VORTEIL VOLLTILGER

Volltilgerdarlehen sind laut Grit Kurth wegen günstiger Konditionen aktuell sehr

beliebt: „Weil der Zins jetzt deutlich besser ist als bei der letzten Finanzierung, kann das Ersparte für die schnellere Tilgung genutzt werden. Dadurch verkürzt sich die Laufzeit zum Teil deutlich und manchmal haben die Kunden damit ihre Immobilie zehn Jahre früher abbezahlt als ursprünglich geplant.“ Mit dem Volltilgerdarlehen haben Kreditnehmer außerdem absolute Planungssicherheit bis zur kompletten Tilgung der eigenen vier Wände.

### > VERANTWORTUNG FÜR DIE REGION

Eine umfassende Beratung ist für Grit Kurth, die gerade ihr 20-jähriges Jubiläum feierte, und ihr Team das allerwichtigste beim Thema Finanzen – egal, ob es um Anschlussfinanzierung, Kauf oder Neubau geht. „Wir vergleichen die Konditionen von mehr als 400 Bankpartnern und suchen passgenau das Angebot heraus, welches am besten den individuellen Bedürfnissen unserer Kunden entspricht“, so die Spezialistin.

Aber nicht nur ihre Kunden liegen Grit Kurth am Herzen – sie engagiert sich auch für soziale Projekte in und um Zwenkau: „Mir ist wichtig, auch die zu unterstützen, die es schwer haben oder benachteiligt sind.“ 2019 spendete sie daher 1.800 Euro an Organisationen, die sich für Kinder einsetzen wie z.B. das Kinderhospiz Bärenherz, Kinderarche Sachsen e.V. und die Jugendfeuerwehr Zwenkau.

Dr. Klein -

Die Partner für Ihre Finanzen

Baufinanzierung

# Wir machen Märchen wahr!

Anschlussfinanzierung geht schneller, einfacher und günstiger.

Jetzt beraten lassen und sparen!

[www.drklein.de](http://www.drklein.de)

**Ihre Spezialisten vor Ort**

Michael Lorenz  
Chopinstraße 4  
04103 Leipzig  
T 0341 90997711  
[michael.lorenz@drklein.de](mailto:michael.lorenz@drklein.de)

Grit Kurth  
Baumeisterallee 13 - 15  
04442 Zwenkau  
T 034203 258850  
[grit.kurth@drklein.de](mailto:grit.kurth@drklein.de)

**DR. KLEIN**  
Die Partner für Ihre Finanzen.



© Alexey Furov/shutterstock.com

## Elterninfoabend

jeden 1. und 3. Dienstag  
im Monat um 18:00 Uhr  
Foyer des Sana Klinikums Borna

Informationen unter  
Telefon 03433 21-1430



Geburtsklinik  
zertifiziert von



## Von Anfang an gut versorgt

Über 1000 Kinder erblickten 2019 am Sana Klinikum Borna das Licht der Welt. Die werdenden Mütter profitieren von einem individuellen Geburtenkonzept. Ihnen stehen drei moderne Entbindungsbetten mit je einer separaten Sanitäreinheit, ein Entbindungsraum mit großer Wanne für Wassergeburten, ein Ruhe- und Aufenthaltsraum sowie moderne Überwachungstechnik für Wehen und kindliche Herztöne zur Verfügung.

### Spitzenmedizin für die Kleinsten der Kleinen

Seit Sommer letzten Jahres ist auch die neue Neonatologie fertiggestellt. Neugeborene mit gesundheitlichen Problemen werden auf der kinderärztlichen Intensivbetreueeinheit auf dem neuesten Stand betreut. Herzstück der neuen Station sind vier Mutter-Kind-Zimmer. Sie sind mit Inkubator und/oder Wärmebettchen ausgestattet. In diesen eigens hergerichteten Rooming-in-Zimmern können die Mütter rund um die Uhr mit ihren Neugeborenen zusammenbleiben. Somit wird die Mutter-Kind-Bindung von Anfang an intensiv gefördert. Zudem gibt es drei Patientenzimmer, die individuell genutzt werden können. Die personelle und apparative Ausstattung der neuen Station ermöglicht den

Einsatz modernster Therapieverfahren und die Betreuung der Familie auch über einen längeren Zeitraum.

Die Neugeborenenintensivstation ist Teil des Perinatalzentrums der Stufe II. Das Zentrum hat die Aufgabe, Neugeborenen, die eine besondere Betreuung benötigen, einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Betreut werden können Kinder ab der 29. SSW und frühgeborene Zwillinge ab der 30. SSW. Alle an der Geburt beteiligten Fachdisziplinen – von der Geburtshilfe über die Anästhesie bis zur Neugeborenenmedizin – arbeiten rund um die Uhr unter einem Dach zusammen.

### Geburtenboom

Darüber hinaus sind die Ärztinnen und Ärzte des Sana Klinikums nicht nur in Borna für die Kleinsten der Kleinen tätig. Seit Mitte 2015 kooperiert die Kinderklinik mit dem St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig und hat am dortigen Standort eine weitere Neugeborenenstation mit aufgebaut. Nimmt man beide Geburtsstandorte zusammen, so sind 2019 mit 3487 Geburten (2505 Kinder St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig + 1013 Kinder Sana Klinikum Borna) die meisten Kinder in Leipzig und Umland durch unser Kinderärzteam betreut worden.

### Geburtshilfe

Dr. med.  
Claudia Rößner

Oberärztin  
Tel. 03433 21-1401



### Neonatologie

Dr. med.  
Antje Serfling

Oberärztin  
Tel. 03433 21-1601



### Unser Komfortservice

Frischgebackene Eltern können die Geburtsurkunde direkt vom Klinikbett aus beantragen. Die werdenden Mütter bekommen bei ihrem ersten Termin in der Klinik eine Dokumententasche. Darin befinden sich alle Informationen zu den Papieren, die für die Ausstellung der Urkunde wichtig sind. Diese Dokumente bringen die Eltern zum Geburtstermin mit. Von dort aus werden die Unterlagen zusammen mit der Geburtsanzeige an das Standesamt weitergeleitet. Laut Stadtverwaltung erhalten die Eltern die Geburtsurkunde innerhalb von 14 Tagen per Einschreiben mit Rückschein. Wer möchte, kann die Unterlagen natürlich auch weiterhin auf dem Standesamt abholen.



# Klinikum St. Georg

## Rundum versorgt!

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sieben Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig.

Mit seinen rund 3.800 Mitarbeitern an verschiedenen Standorten in und um Leipzig ist das Klinikum St. Georg das zweitgrößte Klinikum der Stadt und fungiert zudem als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. An all seinen Standorten bietet es beste medizinische und pflegerische Versorgung in Diagnostik und Therapie nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Als leistungsstarker Schwerpunktversorger sind wir regional und überregional für viele Menschen das Krankenhaus der Wahl. Unsere hoch spezialisierten Mediziner arbeiten interdisziplinär. Die qualifizierten Pflegedienstmitarbeiter kümmern sich rund um die Uhr um das Wohlergehen der Patienten. Wir sind immer für Sie da – ob als Ärzte, Pflegedienstmitarbeiter,



Betreuer, Techniker, Verwaltungsangestellte oder Servicekräfte. Unsere kompetenten Mitarbeiter aller Berufsgruppen haben immer ein offenes Ohr für Sie und Ihre Angelegenheiten, für Ihre Sorgen und Wünsche. Menschliche Zuwendung,

individuelle Betreuung und moderne Medizin stehen bei uns an erster Stelle. Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus

*Klinikum St. Georg*

## Arbeiten im Klinikum St. Georg Jetzt bewerben und durchstarten

### Unser Angebot

| unbefristete und tarifliche Anstellung | betriebliche Altersvorsorge und VWL | betriebliche Gesundheitsfürsorge | Job-Ticket der LVB und vergünstigte Parkmöglichkeiten | Weiterbildungsmöglichkeiten | u.v.m.



[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)

## Dr. Gregor Fitzel - neuer Chefarzt für Innere Medizin am Krankenhaus Wurzen der Muldentalkliniken

Gebürtig in Süddeutschland lernte Dr. Gregor Fitzel zuerst den Beruf eines Kaufmanns und war als solcher zehn Jahre tätig. Im Alter von 26 holte er sein Abitur nach und erhielt im Anschluss einen Studienplatz in Leipzig. „Anfangs war es für mich ungewohnt in einem Ort zu wohnen, wo ich auf keinerlei Berge blicken konnte. Doch ich hatte mich schnell in Leipzig verliebt und die Entwicklung der Stadt nach der Wende aufmerksam und begeistert verfolgt. Angefangen von der zunehmenden Sanierung der Häuser, der Etablierung der Kneipenszene bis hin zu den umfangreichen Kulturangeboten wie Oper, Gewandhaus aber auch Moritzbastei und Werk 2“, so der neue Chefarzt freundlich. In Leipzig hat Dr. Gregor Fitzel eine Familie mit zwei Töchtern gegründet. Da ihm das Umfeld so gut gefiel, blieb der junge Arzt auch nach seinem Abschluss des Arztstudiums in der Region Leipzig: Als Arzt im Praktikum (AiP) arbeitete er zuerst ein Jahr in der Heliosklinik Borna in der Chirurgie/Traumatologie, anschließend sammelte er ein knappes Jahr im Parkkrankenhaus Leipzig in der Inneren Medizin Erfahrungen. Als Facharzt für Innere Medizin wechselte er für etwa fünf Jahre an das Krankenhaus Torgau. Von 2009 bis 2013 spezialisierte er sich an der Heliosklinik in Borna als Gastroenterologe auf Eingriffe bei Magen-Darm-Lebererkrankungen. Nächste Station war die Klinik Altenburg, wo er mittlerweile als Oberarzt vom dor-

tigen Chefarzt viele neue Techniken und Fachkenntnisse bei großen endoskopischen Eingriffen im Magen/Darmtrakt erwerben konnte. Außerdem kamen in Altenburg viele administrative Aufgaben wie beispielsweise das Darmkrebszentrum oder die Erstellung digitaler Patientenakten hinzu. Nach einem kurzen Zwischenstopp im Burgenlandkreis, beim kommunalen Georgius-Agricola Klinikum in Zeitz wechselte er Anfang 2020 nach Wurzen, wo er seit dem 1. Januar 2020 offiziell Chefarzt für Innere Medizin ist.

Der Schritt ins Muldental kommt nicht von ungefähr. Wurzen hatte schon immer eine starke Ausstattung im Bereich Innere Medizin und Endoskopie, was seiner Spezifikation absolut entgegenkommt. Dr. Gregor Fitzel möchte in Wurzen zukünftig die Akutversorgung der Patienten, insbesondere bei starken Blutungen deutlich verbessern. Dafür soll auch neues technisches Zubehör angeschafft werden, um die Qualitätsstandards in der Endoskopie deutlich zu erhöhen. So dass beispielsweise kleinere Tumore und schwierige Polypen problemlos entfernt werden können. Geschäftsführung und Betriebsrat haben ihm dafür die volle Unterstützung inklusive der finanziellen Aspekte zugesagt. Mittlerweile ist die Station Innere 2 im Krankenhaus Wurzen wieder in Betrieb genommen. Der neue Chefarzt freut sich, dass alle Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen, Ärzte und Ärztinnen hoch motiviert sind und sich für die



Der neue Chefarzt am Krankenhaus Wurzen Dr. Gregor Fitzel

Abteilung einbringen. „Für die Zukunft habe ich mir vorgenommen, dass ich mit den örtlich niedergelassenen Ärzten Kontakt aufnehmen werde, um einen fachlichen Austausch und Weiterbildungsangebote durchführen zu können. Ich sehe mich dabei in der Rolle eines Partners, der den Kollegen helfend zur Seite stehen möchte“, so Dr. Gregor Fitzel überzeugt. Es ist enorm wichtig, dass die Darmspiegelung als Vorsorgeleistung wieder mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt wird. Für Männer werden die Kosten bereits einem Alter von 50 und für Frauen ab einem Alter von 55 Jahren von der Krankenkasse übernommen.

**Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.kh-muldental.de](http://www.kh-muldental.de).**

Muldentalkliniken GmbH

**Muldentalkliniken**  
Ihr Partner in Sachen  
Gesundheit im Herzen  
des Muldentals.

Kleiststraße 5  
04668 Grimma  
Tel.: 03437 993-0  
Fax: 03437 993-322  
kh.grimma@kh-mtl.de

Kutusowstraße 70  
04808 Wurzen  
Tel.: 03425 93-0  
Fax: 03425 93-23 99  
kh.wurzen@kh-mtl.de

www.kh-muldental.de

Ausgezeichnet  
TUF KINDER  
Qualitätsbewertung für die ambulante  
Erstversorgung von Kindern und Jugendlichen  
2018-2019

IKW  
Wundriegel  
DEUTSCHES WUNDRIEGEL  
ZENTRUM

## Dr. Detlef Wolff, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe am Krankenhaus Wurzen über die Geburten im Jahr 2019

In den Muldentalkliniken mit Grimma und Wurzen kamen in 2019 insgesamt 771 Kinder zur Welt. Das sind 32 Kinder mehr gegenüber 2018. Im Krankenhaus Wurzen sind 257 Mädels und 246 Jungs geboren, davon neun Zwillingsspärchen so Chefarzt Dr. Wolff. Das Krankenhaus Wurzen bietet sehr individuelle Geburtshilfen an. Den Hauptanteil des Geburtvorganges übernehmen Hebammen, nur bei schwierigen Fällen greifen Ärzte ein. Werdende Mütter sind bei etwaigen Komplikationen in Wurzen sehr gut aufgehoben, da zum Beispiel die fachkundigen Kinderärzte vor Ort im Haus sind. Wurzen kann individuell auf spezielle Wünsche der Mütter reagieren. Sei es beim Einsatz von Schmerzmitteln oder auch Anästhesie. Natürlich können sich die Schwangeren auch ihre Körperpositionen für die Geburt selber auswählen. Obwohl das Krankenhaus Wurzen für schwierige Geburten spezialisiert ist, ist die Kaiserschnitttrate nicht höher als in anderen Kliniken und entspricht dem Sachseniveau.

### Häufigste Namen der Neugeborenen:

- **in Wurzen**  
**Mädchen:** Emma, Sophia, Lina  
**Jungen:** Elias, Fritz, Matheo
- **in Grimma**  
**Mädchen:** Emelie, Hannah, Martha  
**Jungen:** Aaron, Ben, Karl

Muldentalkliniken GmbH



Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe Dr. Detlef Wolff



Pepe Hennig, geboren am 17.07.2019 in den Muldentalkliniken (KH Wurzen) mit seinen Geschwistern Til (l.) und Teo (r.).  
(Foto: Muldentalkliniken)

## Muldentalkliniken

Ihr Partner in Sachen Gesundheit  
im Herzen des Muldentals

### Muldentaler Geburtsstationen Elterninformationsabende

#### Krankenhaus Grimma

(19 Uhr, Foyer 1. Etage,  
ohne Voranmeldung)

**Montag, 02.03.2020**

Kleiststraße 5  
04668 Grimma  
Tel.: 03437 993-250  
Fax: 03437 993-322  
kreisssaal.grimma@kh-mtl.de

www.kh-muldenal.de

#### Krankenhaus Wurzen

(19 Uhr, Cafeteria,  
ohne Voranmeldung)

**Mittw., 04.03./18.03.2020**

Kutusowstraße 70  
04808 Wurzen  
Tel.: 03425 93-2312  
Fax: 03425 93-23 99  
kreisssaal.wurzen@kh-mtl.de



## Pflegeausbildung im Klinikum Altenburger Land

Ab 1. Januar 2020 werden die bisherigen Berufsausbildungen der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einer generalistischen Ausbildung mit dem Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ zusammengeführt.

### Wie ist diese neue Ausbildung aufgebaut?

Alle Auszubildenden durchlaufen in den Praxisphasen alle Versorgungsbereiche der Pflege, d.h. sie werden sowohl in der stationären Akutpflege (Krankenhaus) als auch in der stationären Langzeitpflege (Pfleheim) und in der ambulanten Akut oder Langzeitpflege eingesetzt. Mit der Wahl ihres Ausbildungsträgers, in unserem Fall des Klinikums Altenburger Land, legen die Auszubildenden ihre Vertiefungsrichtung der Ausbildung fest. Auszubildende, die ihren Schwerpunkt in der Pflege alter Menschen oder der Versorgung von Kindern und Jugendlichen festgelegt haben, können – zunächst bis 2025 – im dritten Ausbildungsjahr wählen, ob sie, statt die generalistische Ausbildung fortzusetzen, einen gesonderten Abschluss in der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege erwerben wollen.

### Welche Vorteile bietet diese generalistische Ausbildung?

Die Auszubildenden werden zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen, d.h. im Krankenhaus, im Pflegeheim und ambulant in der eigenen Wohnung, befähigt. So können die Auszubildenden in den verschiedenen Bereichen eingesetzt werden und sich umfangreicher weiterentwickeln. Durch die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten lässt sich die berufliche Tätigkeit besser an die jeweilige persönliche Lebenssituation anpassen und individueller gestalten.



*Unsere Pflegefachkräfte von morgen - in der zukünftigen Pflegeausbildung werden Elemente der Kranken-, Alten- und Kinderkrankenpflege zusammengefasst. (Foto: Verlag Klaus-Jürgen Kamprath)*

### Bildet das Klinikum Altenburger Land zukünftig auch zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann aus?

Das Klinikum bietet Interessierten die Möglichkeit, sich mit Ausbildungsbeginn 1. September 2020 zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann ausbilden zu lassen. Die Ausbildung erfolgt nach dem Pflegeberufegesetz und der Pflegeberufe Ausbildungs- und Prüfungsverordnung. Sie setzt sich zusammen aus theoretischem und praktischem Unterricht und dauert drei Jahre.

### Ich möchte Pflegefachfrau/Pflegefachmann werden ...

Der Pflegeberuf bietet eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und erfüllende Tätigkeit nah am Menschen. Wer

sich für eine Ausbildung in der Pflege entscheidet, entscheidet sich für einen Beruf mit Zukunft, denn Pflegekräfte werden auf dem Arbeitsmarkt dringend gesucht.

Das Klinikum Altenburger Land freut sich auf Dich als Auszubildenden und zukünftige Pflegefachfrau bzw. zukünftigen Pflegefachmann.

Interessierte bewerben sich online auf unserer Webseite und schicken uns ihre aussagekräftige Bewerbung zu!

### Weitere Auskünfte zur Pflegeausbildung erhalten Sie unter:

Stabsstelle Mitarbeitermanagement Pflege  
Susanne Steinmetz, Tel.: 03447 52-1026  
E-Mail: susanne.steinmetz@klinikum-altenburgerland.de

*Christine Helbig*



### PFLEGEFACHMANN / PFLEGEFACHFRAU (m/w/d)

- 3-jähriger theoretischer und praktischer Unterricht aus einer Hand
- Vergütung nach Tarif TVAöD

[www.klinikum-altenburgerland.de](http://www.klinikum-altenburgerland.de)



# Sportlerwahl 2019

Eine Gemeinschaftsaktion von Kreissportbund,  
Leipziger Volkszeitung und Sparkasse

# STIMMZETTEL

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

## Ihre Stimme zur Sportlerwahl!

Am 28.03.2020 findet der traditionelle Sportlerball in der Stadthalle Zwenkau statt. Hier werden die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Vorjahres ausgezeichnet und das ehrenamtliche Engagement im Breiten- und Vereinssport geehrt. Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr

Neben einer Fachjury können sich auch alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises an der Sportlerwahl beteiligen – **Ihre Stimme zur Sportlerwahl!**

**Unter allen Einsendungen werden dreimal zwei Freikarten für den Sportlerball am 28.03.2020 verlost.**

Bitte für alle sechs Kategorien eine Stimme abgeben, jedoch in jeder Rubrik nur einen Kandidaten ankreuzen! Bei der Auszählung der Stimmen zur Sportlerwahl wird nur ein Originalcoupon pro Einsender gewertet.

**Bitte senden Sie diesen Original-Stimmzettel (keine Kopien) bis zum 15.03.2020 an:**

**Kreissportbund Landkreis Leipzig, Bahnhofstraße 25, 04683 Naunhof**

In der Beilage der Leipziger Volkszeitung zum Thema Sportlerwahl am 14.02.2020 werden die Kandidaten in Wort und Bild vorgestellt.

Nachwuchs Sportler	
<b>Franz Grohmann</b> Falkenhainer SV 1898 U8 Schach	<input type="radio"/>
<b>Jan Hagenbeck - Hübert</b> SV 1919 Grimma U12 Schach	<input type="radio"/>
<b>Oscar Hahnemann</b> TC Markkleeberg U9 Tennis	<input type="radio"/>
<b>Arthur Herrmann</b> SV Chemie Böhlen U8 Schach	<input type="radio"/>
<b>Malte Jantzen</b> Nerchauer SV 90 U16 1er Kunstradспорт	<input type="radio"/>
<b>Tiago Neumann</b> TTV Chemie Böhlen U11 Tischtennis	<input type="radio"/>
<b>Lukas Petzold</b> TSG Markkleeberg von 1903 U16 Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Paul Polzin</b> SV 1919 Grimma U16 Schwimmen	<input type="radio"/>
<b>Johannes Reuter</b> AktivSport Saxonia U16 Karate (Kyokushin, Vollkontakt)	<input type="radio"/>
<b>Jannik Wosch</b> KSV Bad Lausick U17 Kraftsport	<input type="radio"/>

Sportler	
<b>Peter Bischoff</b> SV 1919 Grimma Kraftsport	<input type="radio"/>
<b>Uwe Frenzel</b> HSV Leipzig-Süd / Markkleeberg Turnierhundспорт	<input type="radio"/>
<b>Erik Kupfer</b> SV Trebsen Rollski, Skilanglauf	<input type="radio"/>
<b>Lars Parpart</b> Sportkegler Markranstädt 1990 Kegeln	<input type="radio"/>
<b>Lutz Schellenberg</b> Sportfreunde Neukieritzsch 1921 Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Peter Stolzenburg</b> SV Groitzsch 1861 Tischtennis	<input type="radio"/>
<b>Florian Tschernikl</b> TSG Markkleeberg von 1903 Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Carsten Zeuke</b> TSV 1886 Markkleeberg Paralympischer Sport - Leichtathletik	<input type="radio"/>

Nachwuchs Sportlerin	
<b>Alexandra Becker</b> Sportkegler Markranstädt 1990 U17 Kegeln	<input type="radio"/>
<b>Mara Buchwald</b> SV 1919 Grimma U9 Schwimmen	<input type="radio"/>
<b>Lina Grüttner</b> SV Einheit Borna U12 Gerätturnen	<input type="radio"/>
<b>Sarah Hermsdorf</b> Sportfreunde Neukieritzsch 1921 U16 Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Lena Kupfer</b> SV Trebsen U16 Rollski, Skilanglauf	<input type="radio"/>
<b>Luise Lange (mit Hündin Aya)</b> HSV Leipzig-Süd/Markkleeberg U13 Turnierhundспорт	<input type="radio"/>
<b>Finnja Lötzsch</b> Frohburger Turnverein U15 Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Rosalie Röber</b> TV Markkleeberg von 1871 U14 Turnen	<input type="radio"/>
<b>Neele Streller</b> AktivSport Saxonia U13 Karate (Kyokushin, Vollkontakt)	<input type="radio"/>

Sportlerin	
<b>Caroline Berger</b> SV WBG Medizin Borna Badminton	<input type="radio"/>
<b>Celine Großheim</b> Nerchauer SV 90 1er Kunstradспорт	<input type="radio"/>
<b>Ines Mikoleiczik</b> Sportfreunde Neukieritzsch 1921 Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Antonia Mühlbach</b> RFC Markkleeberg Bahnradsport / Straßenradsport	<input type="radio"/>
<b>Anna Rockstroh</b> SV Trebsen Rollski, Skilanglauf	<input type="radio"/>
<b>Lea Stagge</b> KSV 51 Bennewitz Kegeln	<input type="radio"/>
<b>Uta Teuber</b> TSG Markkleeberg von 1903 Leichtathletik	<input type="radio"/>
<b>Hanna Zöttler</b> RSG Muldentale Grimma Straßenradsport / Bahnradsport	<input type="radio"/>

Nachwuchs Mannschaft	
<b>SG Blau Weiß Altenhain</b> U12/13 weiblich Volleyball	<input type="radio"/>
<b>SV Einheit Borna</b> U14 weiblich Gerätturnen	<input type="radio"/>
<b>TC Blau Gelb Grimma (O-Zone G Unit)</b> U14-U16 weiblich Tanz (Hip Hop)	<input type="radio"/>
<b>Volleyballverein Grimma</b> U13 weiblich Volleyball	<input type="radio"/>
<b>TTC 1968 Großpönsna / TTV 1990 Wurzen</b> U15 männlich Doppel Tischtennis	<input type="radio"/>
<b>Hohnstädter SV</b> U14 weiblich Kegeln	<input type="radio"/>
<b>SV Tresenwald e.V. Machern</b> U14 weiblich Hockey	<input type="radio"/>
<b>TSG Markkleeberg von 1903</b> U14 männlich Volleyball	<input type="radio"/>
<b>Nerchauer SV 90</b> U16 männlich 2er Kunstradспорт	<input type="radio"/>

Mannschaft	
<b>KSV 51 Bennewitz</b> A-Jugend weiblich Kegeln	<input type="radio"/>
<b>FC Grimma</b> 1. Männermannschaft Fußball	<input type="radio"/>
<b>SV 1919 Grimma</b> 1. Damenmannschaft Floorball	<input type="radio"/>
<b>TSV Einheit Grimma</b> 1. Männermannschaft Tischtennis	<input type="radio"/>
<b>TSG Markkleeberg von 1903</b> Senioren ü35 Männer Volleyball	<input type="radio"/>
<b>TV Markkleeberg von 1871</b> Frauenmannschaft Turnen	<input type="radio"/>
<b>Sportkegler Markranstädt 1990</b> 1. Herrenmannschaft Kegeln	<input type="radio"/>
<b>Sportfreunde Neukieritzsch 1921</b> Senioren Frauenmannschaft Leichtathletik	<input type="radio"/>



### Morssinkhof Rymoplast

Mit einer Produktion von knapp 300.000 Tonnen Mahlgütern, Regranulaten und Compounds jährlich ist Morssinkhof Rymoplast einer der größten europäischen Hersteller von hochwertigen recycelten Rohstoffen.

Das Unternehmen mit Hauptsitzen in Lichtenvorde und Zeewolde, Niederlande, verfügt über mehr als fünfzig Jahre Erfahrung im Bereich Kunststoffrecycling und ist an acht Standorten in Europa vertreten.

Morssinkhof Rymoplast bedient kleine Betriebe der kunststoffverarbeitenden Industrie ebenso wie multinational operierende Firmen.

**Weitere Informationen zum Unternehmen erhalten Sie im Internet unter [www.morssinkhofplastics.nl](http://www.morssinkhofplastics.nl).**

# vollack

### Vollack GmbH & Co. KG

Mit einem Team von 300 Mitarbeitern, davon 150 Architekten und Ingenieuren, ist Vollack Spezialist für die methodische Planung, den Bau sowie für die Revitalisierung nachhaltiger, energieeffizienter Gebäude im Bereich Büro, Industrie, Gesundheit. Je nach Kundenwunsch übernimmt Vollack die Generalplanung und Projektsteuerung, die komplett schlüsselfertige Ausführung oder realisiert als Projektentwickler individuelle Mietflächen für Unternehmen, die nicht selbst investieren möchten.

Methodisch konzipierte Arbeitswelten für die stetige Optimierung ihres Geschäfts machen Vollack zu einem langjährigen Wegbegleiter namhafter Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen. Genau zugeschnitten auf den Bedarf und die Prozesse der Kunden entstehen nach der Phase NULL® kundenindividuelle Lösungen mit Alleinstellungscharakter. Dezentral organisiert unterstützt die Unternehmensgruppe Auftraggeber bundesweit.

**Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.vollack.de](http://www.vollack.de) oder unter der Telefonnummer 034207 7990.**

## Spatenstich für Produktionsgebäude in Markranstädt



*Symbolischer erster Spatenstich: Carolin Weber, Stefan Morssinkhof, Bürgermeister der Stadt Markranstädt Jens Spiske, Raymond Nienhuis, Landrat Henry Graichen und Ulrich Henneke (von links).*

### Niederländisches Kunststoffrecyclingunternehmen Rymoplast gründet neuen Standort

Die niederländische Morssinkhof Rymoplast Gruppe, ein führendes europäisches Kunststoffrecyclingunternehmen, investiert in Markranstädt in einen weiteren deutschen Standort. Mit einem symbolischen Spatenstich starteten Mitte Januar die Bauarbeiten für eine neue Produktionshalle. Der Bauherr begrüßte aus diesem Anlass Henry Graichen, Landrat des Landkreises Leipzig, Jens Spiske, Bürgermeister von Markranstädt, und Vertreter von Vollack. Der Experte für methodische Gebäudekonzeption ist unter anderem mit dem Neubau der Halle beauftragt.

Auf dem ehemaligen Werksgelände der Firma Fehrer im Markranstädter Gewerbegebiet entsteht in den nächsten Monaten eine Produktionshalle mit einer Grundfläche von rund 800 Quadratmetern und Freianlagen wie beispielsweise eine Lagerfläche. Das Unternehmen Morssinkhof Rymoplast wird hier ein Werk zur Aufbereitung von 40.000 Tonnen des Kunststoffs Polyethylenterephthalat, kurz PET, errichten. Das produzierte Granulat dient als Rohstoff für die Herstellung von Getränkeflaschen.

Raymond Nienhuis, Projektmanager bei Morssinkhof Rymoplast: „Der Aufbau des Standorts in Markranstädt ist ein nächster Meilenstein in der Geschichte unseres Unternehmens. Die vorhandene Fläche im Gewerbegebiet Ranstädter Mark bietet optimale Voraussetzungen, sodass die Produktion bereits im Sommer 2020 anlaufen kann.“ Hierfür werden einige der auf dem Werksgelände vorhandenen Gebäude abgerissen, andere werden um-



gebaut und weiter genutzt. Für Entwicklung, Planung und Bau der Produktionshalle und Freianlagen zeichnet Vollack, der Experte für methodische Gebäudekonzeption verantwortlich.

Landrat Graichen ergänzte in seinem Grußwort: „Das wir nach einem Jahr nach Anfrage des Unternehmens, hier vor Ort in Markranstädt stehen, zeigt, dass sowohl die Invest Region, der Landkreis als auch die Stadt Markranstädt ihre Aufgaben erfüllt haben, gut miteinander vernetzt sind und gemeinsam an der Zielumsetzung arbeiten. Weiterhin freut es mich, neben der Ansiedlung des Unternehmens in unserem Landkreis, dass das Unternehmen sich der Aufgabe stellt, benutzte Kunststoffe wieder in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen!“. Ulrich Henneke, Partner bei Vollack in Schkeuditz, betont: „Das Herzstück des Standorts von Morssinkhof Rymoplast wird die neue Halle mit Produktions- und Siloanlagen. Wir realisieren hier ein maßgeschneidertes Gebäude, das optimal auf die Prozesse unserer Kunden abgestimmt ist und so eine effiziente Produktion ermöglicht.“ Das neu gegründete Werk wird künftig unter dem Namen MoPET GmbH firmieren.

*Vollack GmbH & Co. KG*

## KURS 2030: Kreuzfahrt oder Schiffbruch?

14. BVMW Wirtschaftstag | Industriepark Zeitz | 19. März '20

Mit maritimer Wortwahl und frischem Wind laden die Initiatoren des angesagten Mittelstandstreffens zum BVMW Wirtschaftstag am 19. März nach Zeitz ein. Ein neues, kompakteres Format berücksichtigt viele Wünsche der Aussteller und Besucher noch besser als in den Vorjahren. Mit LEINEN LOS startet die Regionalwirtschaft bereits am Morgen in aktives Netzwerken mit Musik, präsentiert ihre Unternehmen, tauscht Erfahrungen aus und pflegt ihr Business. Die Veranstalter rechnen für 2020 mit mehr als 50 Ausstellern und ca. 600 Besuchern. Eine FRISCHE BRISE begleitet auch die Landräte der drei Kooperationslandkreise Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis auf ihrem morgendlichen Ausstellungsrundgang bevor sie zum KÄPT'Ns TALK mit Unternehmern auf der Bühne stehen.

Thematisch hat sich der BVMW Wirtschaftstag 2020 den derzeit drängenden Zukunftsfragen gewidmet, die die Mittelständler in der Region umtreiben. Wo steht man in 10 Jahren? Mit dem hochkarätigen Impulsvortrag ZUKUNFT DER ARBEIT stellt

Prof. Hannes Zacher von der Universität Leipzig die MEGATRENDS der Zukunft vor und zeigt auf, welche Herausforderungen und Möglichkeiten sich für Unternehmen und Erwerbstätige in Zukunft ergeben und welche Strategien dabei helfen können, diese Veränderungen erfolgreich zu bewältigen.

Das Wirtschaftstreffen betritt mit einem Mitmach-eGaming-Bereich und professionellen eGamern erstmals das Terrain der digitalen Spielwelt. Außerdem werden flankierend zum Tagesprogramm exklusive Besichtigungstouren mit dem Bus durch den Standort des Industrieparks angeboten. Der BVMW Wirtschaftstag lädt alle Unternehmer und Akteure der Regionalwirtschaft aus dem Landkreis Leipzig ganz herzlich zum ANKER SETZEN in den Industriepark Zeitz ein. Es sind noch wenige Ausstellerplätze buchbar, für Besucher ist der Eintritt kostenfrei konzipiert. Die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen sind auf [www.wirtschaftstag.org](http://www.wirtschaftstag.org) hinterlegt.

Constanze Weiß

## BVMW WIRTSCHAFTSTAG



### Kontakt

Constanze Weiß  
BVMW Landkreis Leipzig  
E-Mail: [constanze.weiss@bvmw.de](mailto:constanze.weiss@bvmw.de)  
Tel.: 0172 3583163

### Veranstaltungsgesamtur

Martin Exler  
HEX.Event UG  
[www.hexevent.de](http://www.hexevent.de)  
Telefon 0179 3240044

[www.wirtschaftstag.org](http://www.wirtschaftstag.org)



Ankündigung zum **ÜberLandGESPRÄCH**  
des Landkreises Leipzig  
am **11. März 2020, 18.00 Uhr**

Gemeindehaus der Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde  
Bornaer Land, Martin-Luther-Platz 8 in 04552 Borna

In seiner Gesprächsreihe ruft Landrat Henry Graichen das Thema

**„Mit Kindern mein Zuhause teilen“** auf die Agenda.

Viele Familien, Lebensgemeinschaften, alleinerziehende Mütter oder Väter möchten gern einem fremden Kleinkind, Kind oder Jugendlichen ein Zuhause geben.

Es gibt viele gute Gründe, ein Pflegekind aufzunehmen, einem Kind einfach eine neue Chance zu geben. Manchmal fehlt jedoch die Vorstellung, wie man gemeinsam den Alltag mit Pflegekindern bewältigen kann. Eine Vielzahl von Fragen sind offen. Landrat, Henry Graichen, stellt sich Ihren Fragen, sucht das Gespräch zu Ihnen und möchte gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Sie sind herzlich eingeladen, um sich an einem vielfältigen Gedankenaustausch zu beteiligen.

Anmeldung unter: [https://www.landkreisleipzig.de/veranstaltungen\\_news.html](https://www.landkreisleipzig.de/veranstaltungen_news.html)

Landratsamt Landkreis Leipzig • Stauffenbergstraße 4 • 04552 Borna • Tel.: 03433 241 - 1057 • [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de)

## ÜberLand GESPRÄCH

# „Unser Möbelhaus, seit vielen Jahren!“

Ihr 1 A Fachhändler mit Bestpreisgarantie



## Unsere Service-Leistungen ...

- ✓ **Lebensorientierte Planung am Großbildschirm** – Damit Sie Ihre neue Möbel schon bei der Planung greifbar erleben
- ✓ **Intensive Beratung** für Ihre speziellen Bedürfnisse – Jeder Haushalt ist anders, wir planen passend für Sie
- ✓ **Aufmaßservice und Beratung zu Hause** – Damit Ihre Möbel oder Küche auch wirklich passt
- ✓ **Lieferung und Montage** von vielen Möbeln & Küchen schaffen Routine – **durch erfahrene Fachleute**
- ✓ **Altmöbel- & Küchenentsorgung** – Auf Wunsch auch vorab, so können Sie in leeren Räumen renovieren.
- ✓ **Herd- und Wasseranschluss direkt bei Montage** – Wenn wir gehen, können Sie kochen.
- ✓ **Finanzierung** – Zahlen Sie Ihre neue Küche, Ihr Möbel oder einen Teilbetrag in bequemen Raten
- ✓ **Lebenslanger Kundendienst** – Auch nach der Garantie werden Sie nicht allein gelassen.
- ✓ **Bestpreisgarantie** – Wir garantieren, dass Sie einen bei uns gekauften Artikel nirgends günstiger bekommen.
- ✓ **Qualität „Made in Germany“** – Geprüfte Ware für Haltbarkeit und Ihre Gesundheit

\* Ab 600,- Einkaufswert, innerhalb von 50 km Umkreis. Bei Lieferung Ihrer neuen Möbel nehmen wir Ihre alten, abgebotenen Möbel ab Bordsteinkante mit und entsorgen diese kostenlos. Für jedes Möbelstück ein entsprechendes.

Altmöbel-Entsorgung geschenkt!



**MÖBEL VOIGT** KG

[www.moebel-voigt.de](http://www.moebel-voigt.de)

Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, Telefon 03433 205580 **04552 Borna, Gewerbegebiet Eula-West 13**

## Naturnah ohne Umwege

### Pösna Park feiert die Region mit den Neuseenlandtagen

Das Neuseenlandcenter lädt Sie ein vom 16. bis 21. März die Region mit ihrer einzigartigen Landschaft besser kennenzulernen. Am südlichen Rand Leipzigs findet sich nicht nur ein Anlaufpunkt und Alltagscenter für die stetig wachsende Bevölkerung der Region, sondern auch das Tor zum Neuseenland. Mit seinen zahllosen Freizeitangeboten und Erholungsmöglichkeiten ist es das Ausflugsziel Nummer Eins für viele Leipziger und Touristen. Vom 16. bis 21. März 2020 kann man sich im Pösna Park rund um das Neuseenland informieren.

Die Landschaft, die vom Braunkohlerevier zum Tourismusmagnet avancierte, ist als junge, aufstrebende Freizeit- und Urlaubsregion weit facettenreicher als so manch alteingesessenes Reiseziel. Ob Badestellen, Bootsverleih, Restaurants, Action, Fahrradwege, Sauna ... wie vielseitig sich diese wunderschöne Region mittlerweile entwickelt hat und welche großartigen Aktivitäten und auch Ruhezeiten hier zu finden sind, können Sie im Pösna Park entdecken. Mit einem über 24 Qua-



dratmeter großem 3D Modell der Region – hergestellt vom Grünen Ring Leipzig – wird die Größe und Weite des Neuseenlands zum Anfassen gut veranschaulicht. Regionale Unternehmen und natürlich auch Gastronomie sind mit eigenen Ständen vertreten. Außerdem erfahren Sie hier alles Wissenswerte über jeden einzelnen See des Neuseenlands.

Die Neuseenlandtage ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH/Leipzig Region und dem Grünen Ring Leipzig. Genießen Sie

Ihren Besuch im Pösna Park absolut stressfrei. Neben mehr als 1.800 kostenlosen Parkplätzen und seit Januar 2020 mittlerweile vier kostenlosen Buslinien bietet Ihnen das Neuseenlandcenter nicht nur eine entspannte Anreise.

Dank kostenloser Kinderbetreuung im klimatisierten Kinderland und vielen anderen attraktiven Services können Sie beruhigt in über 60 Shops zu jeder Zeit das vielfältige und stets aktuelle Angebot nutzen.

*Pösna Park*

**16. bis 21. März 2020**

# Neuseenlandtage

im Pösna Park

Das Event rund ums Leipziger Neuseenland mit einem umfangreichen Programm für alle großen und kleinen Entdecker!

**PÖSNA PARK**  
NEUSEENLANDCENTER

[www.poesnapark.de](http://www.poesnapark.de)  /PoesnaPark

# Geschäftsideen sind mehr als ein Logo und ein bisschen Farbe.

Was, weiß die



Industrie- und Handelskammer  
zu Leipzig

[wirtschaft-bewegen.de/unternehmensfoerderung](http://wirtschaft-bewegen.de/unternehmensfoerderung)

## Beratung und Service für die Unternehmen im Landkreis Leipzig

- Branchen-, Fördermittel- und Finanzierungsberatung
- Existenzgründungsberatungen
- Unterstützung bei Betriebsübergaben und -übernahmen
- Aus- und Weiterbildungsberatung
- Regionale Kontaktpflege zu Gewerbevereinen, Wirtschaftsförderern, Kommunalverwaltungen u. a. m.

### Kontakt:

Regionalbüro Grimma  
Karl-Marx Straße 8 | 04668 Grimma  
Telefon: 03437 7604-45

Regionalbüro Borna  
c/o Landratsamt | Landkreis Leipzig  
Stauffenbergstraße 4 | 04552 Borna  
Telefon: 03433 248219

Direkt zur Website:



Telefax: 0341 1267-31502, E-Mail: [lk-leipzig@leipzig.ihk.de](mailto:lk-leipzig@leipzig.ihk.de)

# Unsere Vorsätze im neuen Jahr: **günstige Leasingangebote**

Für Jahreswagen von Volkswagen



## **Golf Comfortline 1.5 TSI, 110 kW (150 PS), 6-Gang**

EZ 03/2018, 11.510 km, urspr. UVP des Herstellers:  
31.950,00 €. Ende der Garantielaufzeit<sup>1</sup> für dieses Fahrzeug:  
03/2023 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

**Ausstattung:** Kurkumagelb, Bordcomputer „Plus“, Einparkhilfe vorn & hinten, el. Außenspiegel beheiz- & anklappbar, Klimaautomatik, Leichtmetallfelgen „Dijon“, Multifunktions-Lederlenkrad, Radio „Composition Media“, Licht- & Regensensor, Sitzheizung vorn, Standheizung und -lüftung, Telefonschnittstelle „Comfort“, Komfortsitze vorn, Fernlichtassistent „Light Assist“, LED-Scheinwerfer u. v. m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	17.420,00 €
Sonderzahlung:	0,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,01 %
Effektiver Jahreszins:	0,01 %
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	15.000 km
Gesamtbetrag:	4.824,00 €
<b>36 mtl. Leasingraten à</b>	<b>134,00 €</b>

## **Passat Variant Highline 2.0 TDI, 110 kW (150 PS), 6-Gang**

EZ 03/2019, 25.620 km, urspr. UVP des Herstellers:  
43.100,02 €. Ende der Garantielaufzeit<sup>1</sup> für dieses Fahrzeug:  
03/2024 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

**Ausstattung:** Mangangrau, Bordcomputer „Premium“, Einparkhilfe vorn & hinten, el. Außenspiegel beheiz- & anklappbar, el. Lendenwirbelstütze Fahrersitz, Klimaautomatik, Leder „Vienna“, Leichtmetallfelgen „Helsinki“, Mittellarmlehne vorn & hinten, Multifunktions-Lederlenkrad, Navigationssystem „Discover Media“, Licht- & Regensensor, LED-Scheinwerfer u. v. m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	25.790,00 €
Sonderzahlung:	0,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,01 %
Effektiver Jahreszins:	0,01 %
Laufzeit:	42 Monate
Jährliche Fahrleistung:	15.000 km
Gesamtbetrag:	11.550,00 €
<b>42 mtl. Leasingraten à</b>	<b>275,00 €</b>

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.<sup>2</sup>

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 01/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Die Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr gilt für ausgewählte Jahreswagen als Volkswagen Anschlussgarantie, für bis zu 36 Monate im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie und – je nach individuellem Fahrzeug – bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km (Garantiegeber ist jeweils die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg). Gültig nur für Jahreswagen aus dem Bestand der Volkswagen AG. Die Laufzeit der Garantie beginnt ab Übergabe des Fahrzeugs durch die Volkswagen AG bzw. durch einen autorisierten Volkswagen Partner an den Erstkäufer oder ab dem Datum der Erstzulassung, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de) oder erfragen Sie bei uns.

<sup>2</sup> Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



**AMB Automobile Borna GmbH**

Geschwister-Scholl-Str. 12 – 14, 04552 Borna, Tel. +49 3433 249-0, [amb-autowelt.de](http://amb-autowelt.de)